Millheim Journal

Wird herausgegeben jeden Donnerstag.

Walter & Deininger,
Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. — R. A. Bumiller, Editor.

51. Jahrgang) — Millheim, Pa., den 11 ten Januar, 1877. — (Nummer 2.

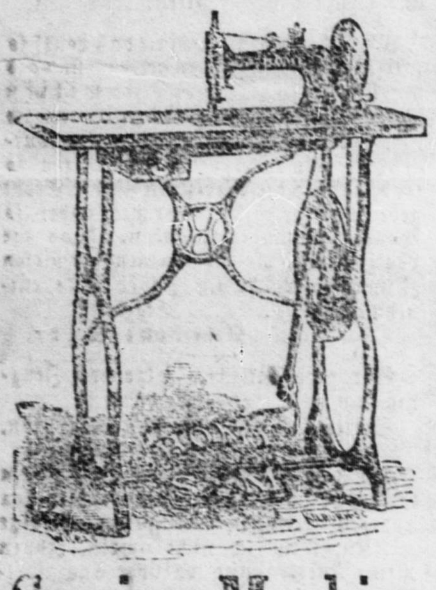
Bedingungen.

	1 Woche,	3 Wochen,	1 Monat,	3 Monate,	6 Monate	
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	[illegible]
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	[illegible]
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	[illegible]
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	[illegible]
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	[illegible]

Administrators und Executors Nach[...]ten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 [...] $5.00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Ein[...]ung und 5 Cent eine Linie für die fo[lg]enden Insertionen.



Sewing Machine

WAS AWARDED THE

FIRST PREMIUM!

At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical SKILL. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED, the WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special aim of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

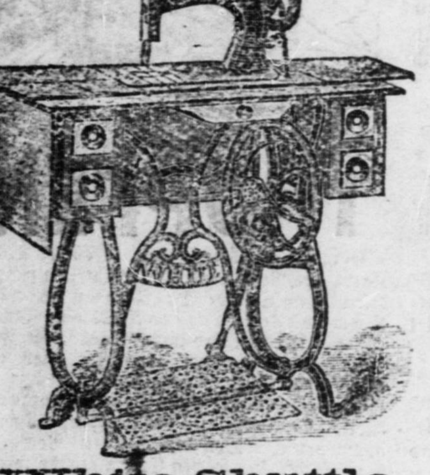
LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & Co.,

30 Union Square, New York.
154 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
31 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Eine Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle
Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Agenten verlangt. Cleveland, O.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutsch-englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch-englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in der allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikanische Geschäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. "Führer im Geschäftsleben." Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken, englisch und deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das ist: Gespräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geschichte von Erschaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüstung Jerusalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein sehr erbauendes Werk, das angenehm zu lesen ist.)

"Oehlschläger's englisch deutsches und deutsch englisches Taschen Wörterbuch" nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen. 700 Seiten und schöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollständiges deutsch englisches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikanisches Gartenbuch oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau, sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, schön gebunden.

"Westentaschen Volks-Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Gesangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radicale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radicale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige oder körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, rc., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Broschüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen wird dieselbe gratis und postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verschickt.

Man addressire:

F. BRUGMAN & SON,
41 Ann St., New York. Post Box 4586

Jacob Kamp,

Lock Haven, Pa.

Ich habe soeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. s. w.

für Herbst und Winter erhalten, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters, Slippers und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und so wohlfeil wie man sie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die besten

Herrn Kip Stiefel,

mit Doppelsohlen und Top von Hand gemacht für **$3.50**. Eine andere Sorte Herrn Stiefel, das Paar **$2.50**.

Mein Motto: "Die beste Waare für die niedrigsten Preise und "cash."

Das alte

deutsche Heilmittel

gegen:

Alle Krankheiten

des Magens,

der Leber und des

Unterleibes,

insofern sie aus Verschleimung angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeiten

entstanden sind und Blähungen und Verstopfungen veranlassen. So wie die Tropfen die Ausführung des Stoffes bewirken, der die Beschwerde veranlaßte so heben sie die Symptome und Zufälle weg, die aus jener Quelle entsprungen waren, z. B. nicht nur die kolikartigen Leibschmerzen, sondern auch die davon abhängigen Beschwerden des Hauptes und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Düsterkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, auch das beschwerliche Aus- und Einathmen, Zufälle, welche besonders den Hypochontristen öfters fürchterlich sind.

Gegen:

Vollblütigkeit,

Bleichsucht

Schwermüthigkeit,

Aengstlichkeit,

Uebelkeiten,

Ohnmachten,

Kopf- u. Glieder-schmerzen,

Herzklopfen,

Gelbsucht.

Gegen: **Katarrh** und **Stockschnupfen**, welche gewöhnlich schnell geheilt werden, indem die Tropfen den scharfen stockenden Schleim auflösen und abführen.

Gegen: entzündlichen und chronischen **Rheumatismus**, gegen **Gicht**, gallige, remittirende und intermittirende Fieber, gegen Krankheiten des Blutes, der Nieren und der Blase. Gegen:

Dyspepsie,

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, Husten, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend, und hunderr andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

Gegen: **Hautkrankheiten, Ausschläge**, Schwären, Salzfluße, Flecken, Mitteßer, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Kratze, Schurf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Ungläubigsten von der Wirkung dieses Heilmittels überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche

„Hamburger Tropfen"

kostet 50 Cents oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben oder werden dieselben nach Empfang des Geldes frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co Bank Company.

C. T. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna

Office in Garmans neue Gebäuden

Ira C. Snyder,

Büchsenschmidt,

Haines Township,

nahe Woodward.

Neue doppel-läufige und einfache Buchsen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.

Mäßige Preise.

33—1

Das interessanteste

52 Spalten Lesestoff

enthaltende Unterhaltungsblatt für

die Familie, ist die

New Yorker Revue.

New Yorker Revue

kostet $2 per Jahr

portofrei zugesandt.

Agenten verlangt.

Office 15 Frankfort

Str., New York.

Post Box 5311.

Probeblätter gratis.

Glenn's
Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder** unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinfizirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen rc. für

alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1 35
Rothen Weizen	1 33
Korn	55
Welschkorn	45
Hafer	25
Gerste	50
Klee Saamen	8 50
Grundbeeren	1 20
Eier	10
Schmalz	10
Schinken	1 0
Seiten	6
Talg	25
Butter	2
Lumpen	
Gyps	

Mifflinburg Markt.

Butter	22
Eier	20
Weizen	1 25
Korn	60
Welschkorn	50
Hafer	32
Gerste	
Tymothy Heu	15 00
Klee „	12 00
Kalbfleisch	8 bis 10
Schinken	16
Seiten	10
Schmalz	12
Kleesaamen	7 00
Tymothysaamen	1 2
Flachssaamen	1 40

Millheim Markt.
(Korigirt jeden Mittwoch)

Weizen,	1 30
Welschkorn,	45
Roggen,	65
Hafer (32 lb)	33
Gerste,	35
Tymothy Saamen,	3 00
Flachs-Saamen,	
Klee-Saamen, (64 lb)	6 56
Butter,	26
Schinken	15
Seiten	11
Kalbfleisch,	9
Eier	16
Kartoffeln,	1 00
Schmalz per lb	10
Talgen per lb	7
Seif	5
Getrocknete Aepfel per lb	4
do Pfirsching 12	4
do Kirsche. 4	5

Edward Plott's

Stern

Parlor Orgel

betrifft in Ton und Kraft jede Pfeifen Or[gel]

Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geschickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Musik der menschlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieselbe von der weichsten, flötenartigen Note zur

Unübertrefflich von allen Instrumenten

Der Eigenthümer hat seit vielen Jahren die Unvollständigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorsichtig und genau beobachtet, und richtete seine praktische Erfahrung auf die Verbesserung solcher Fehler und seine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche so nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Centennial-Exhibition

Wie kann man dieselbe sehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erscheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausstellung vollendet sein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Ansichten der Ausstellung nach Photographien in Holz geschnitten so daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subscribenten, auf starkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzschnitt, unaufgeschnitten und zum Binden eigens eingerichtet, **Fünfzig Cents**. Diese Ausgabe wird durch Träger nur an Subscribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzschnitt, zu **fünfunddreißig Cent** pro Heft, ist bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office der Unterzeichneten nach Empfang des Preises versandt

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen sollte, erscheint Englisch und Deutsch; in letzter Sprache unter dem Titel: „Die Weltausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie.
537 Pearl Straße, New York.

Uhren! Uhren!

C. H. Held,

hält beständig die schönsten, elegantesten und modernsten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren zu den billigsten Preisen in seinem Raume, auf dem zweiten Stock von Alexanders Gebäude zum Verkaufe.

Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht,

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farbe, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound-Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Verläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's
Compound Syrup von Wilden Kirschen,

ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, rc. rc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

Dr. Swayne & Sohn.
330 North-Sechste Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ,)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zwite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salbe ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm, Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.
Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn.
330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addresse geschickt,

Prinz Lieschen.

Eine Geschichte für Mädchen die hoch hinaus wollen.

(Fortsetzung.)

Gerade um jene Zeit mußte ihr Vater auf etwa fünf, sechs Tage nach Annaberg verreisen. Das kam erwünscht. Sie macht sich dran und bald passen die Kleider. Des Vaters neue Stiefel sind zwar etwas groß, aber sie zieht zwei Paar Strümpfe über einander an, und es geht herrlich. Von ihrem Haushaltungsgeld kauft sie sich eine Mütze, und der nette, schmucke Bursch ist fertig. Nur eins quält sie noch. Ach, die schönen, langen Haare! Indessen auch das wird überwunden, und die Scheere macht sie schnell zum lieblichsten Jüngling. Der Plan war auch fix und fertig. Sie wollte sich für einen, von einer harten und ungerechten Gutsherrschaft vertriebenen Schullehrer ausgeben. Wahrscheinlich waren die Komödianten noch nicht gar zu weit weg, daß sie sie bald erreichen konnte. Dann war geholfen. So verließ sie denn, ehe der arme Vater zurückkehrte, das Haus, das nun bald Zeuge des tiefsten Vaterschmerzes sein sollte, und wanderte an der Hand der allerschlimmsten Gesellen—des Leichtsinns und der Gottvergessenheit — in die weite Welt hinaus.

Wir müssen nun das Leichtfertige Ding ein Bischen allein wandern lassen, weil ich euch, liebe Leser, mit anderen Leuten bekannt machen muß, die bald mit Lieschen zusammenkommen sollten.

Wer in Sachsen bekannt ist, weiß auch wo das Städtchen Schellenberg liegt, und daß oben auf dem Gipfel des Berges, zu dessen Füßen das Städtchen, das prächtige Schloß Augustusburg steht. Dazumal war's prächtig eingerichtet denn der Kurfürst von Sachsen, der zugleich auch König von Polen war, August der Starke genannt, kam dann und wann einmal dahin, wenn er nichts Besseres zu thun wußte, als zu jagen. Ueber das Schloß war ein adeliger Herr gesetzt, der Herr von Günther, der den seltsamen Titel: Oberfischmeister führte, wahrscheinlich, weil er die Aufsicht über die Fischereien führte, oder geführt hatte. Es gibt halt allerlei närrische Titel in der Welt, und die Leute bilden sich etwas darauf ein. Das Sprüchwort sagt: „Jedem Narren gefällt seine Kappe!

Wer dem Herrn Oberfischmeister von Günther nachgesagt hätte, er wäre Schuld am Krieg, oder daß die Frösche keine Schwänze haben — oder gar, er hätte des Pulver erfunden der wäre ein arger Lügner gewesen. Hätte aber Einer gesagt, wie man sich bei uns auszudrücken pflegt, er habe einen Schuß mit der Pelzkappe gekriegt, was zu deutsch so viel heißt, als er sei nicht bei Trost—er sei sehr dumm— der hätte die Wahrheit getroffen. Keine hervorstechende Eigenschaften, als die der Dummheit haben, ist überall schlimm, vorab am Hof eines Fürsten. Da sah man's bald genug ein, man könne den alten Mann zu nichts brauchen, als höchstens zum unfreiwilligen Hofnarren. Dazu war er erstens zu vornehm, zweitens zu alt und drittens zu gutmüthig. Da sandte man ihn denn mit dem Titel: Oberfischmeister nach Augustusburg.

Der Titel gefiel ihm schon; auch die Ruhe, zumal er dick und fett war; aber daß er nicht mehr am Hofe war, nichts mehr galt, das wurmte ihn gewaltig. Ueberdies plagte ihn die Langweile da oben. Drunten im Städtchen Schellenberg wohnte ein Amtmann, der war zufällig auch am Verstande zu kurz gekommen, und war ungefähr ebenso ein Pfiffikus, wie der zu Augustusburg; aber er war ein Lügner und Windbeutel, wie kein zweiter in Sachsen, wo's doch auch an Windbeutel nicht fehlt. Er log sich meist so fest, daß er's am Ende selber glaubte.

Niemand ist aber schlimmer dran, als ein dummer Lügner. Dem sehen's die Leute schon an der Nase an, daß er lügt, weil eben, was er erzählt nicht klappt. Der mußte just so einen haben, wie den Oberfischmeister. Dem log denn der Amtmann alle Tage was Neues vor, und er glaubte es, und freute sich, weil er Zeitvertreib hatte. Eines Tages kommt er wieder, und als beide bei einer guten Flasche sitzen, sagt der Amtmann: Haben denn der Herr Oberfischmeister gehört, daß unser Allergnädigster Kurfürst und König mit des Kronprinzen Hoheit so ein Bischen auseinander oder streitig sind?

Wa—wa was? fragt dieser mit starrem Entsetzen.

Ja, fährt der Amtmann fort (und diesmal ist es nicht eine von ihm erdachte Lüge, sondern ein Schalk von Dresden hatte es ihm geschrieben, weil er ihn kannte), ich hab's Schwarz auf Weiß.

Ist ja ganz entsetzlich! ruft der Oberfischmeister aus, und schlägt die Hände zusammen, daß es klatscht.

Ja wohl, sagte der Amtmann mit bedauerlicher Miene.

Wissen denn der Herr Amtmann nichts Näheres? fragt jener. Ich kann schweigen wie das Grab!

Weiß wohl, sagte der Amtmann. So hören Sie denn: Des Kronprinzen Königliche Hoheit wandern im Lande herum ganz mutterseelenalleine, ohne einen Kammerdiener selbst, das hohe, edle junge Blut! Daß aber so ein Kalif Harum al Raschid in der Seele steckt, das geht daraus hervor, daß Ihro Hoheit überall fragen und forschen, Alles genau untersuchen und gerne die um das Land verdienten Männer kennen lernen wollen. Mancher baut sich wohl da im Stillen die Brücke zu hohen Würden und Ehren!

Als das der Oberfischmeister hört, ist er ganz starr vor Erstaunen, und fragt hastig: Hat man etwa Ihro Hoheit auch in unserer Nähe gesehen?

Ei freilich, sagt der Amtmann, und fällt wieder in seine alte Sünde, in's Lügen nämlich; denken Sie nur, gestern kommt mein College von — von — Dings da — ach, es ist doch entsetzlich, was Einem oft die Namen einfallen! Es ist, als schnappte sie etwas vom Munde weg —

Thut nichts, fiel der Oberfischmeister hastig in die Rede — ich weiß schon — fahren sie nur fort!

Nun, der sagt (lügt der Amtmann), die Hoheit sei gekleidet wie ein Magister, gebe sich auch dafür aus, oder für einen Candidaten. Ihro Hoheit Absicht sei, zu sehen, wie es eben im Lande stehe.

Ach, das ist ein königlicher Gedanke, und erinnert wohl, wie der Herr Amtmann richtig bemerkten, an den berühmten Großtürken von Bagdad, der sich auch verkleidete, und überall die Leute ausfragt damit er etwas höre von Diesem und Jenem, und die Spreu vom Weizen sondern lerne. Man sollte freilich Ihro Hoheit nicht mit dem Ungläubigen Harun al Raschid vergleichen — aber — was ein Dörnchen werden will, das spitzt sich früh.

Nun, sagte der Amtmann, wollen davon nicht weiter reden, vielmehr davon was zu thun, wenn Ihro Hoheit nach Schellenberg käme?

Oder vielmehr nach Augustusburg! sagte der Oberfischmeister mit Stolz.

Freilich! rief der Amtmann: ich meinte nur, Ihro Hoheit müsse doch zuerst nach Schellenberg, da es unten liegt. Sonst müßten ja Ihro Hoheit Flügel haben!

Das ließ nun Herr von Günther gelten. Beide Herren verabredeten nun die Maßregeln. Der Oberfischmeister meinte, man müsse den Prinzen mit Glanz empfangen, was aber der Amtmann dadurch widerlegte, daß er darauf hinwies, daß der Prinz unerkannt bleiben wolle. Man müsse thun, als kenne man ihn nicht, aber ihm doch alle königlichen Ehren erweisen.

An dem, was der Amtmann gesagt, war kein wahres Wort; aber das war richtig, daß ein solches Gerücht überall im Land umherlief.

Nun wurden auf Augustusburg die Gemächer in vollen Glanz versetzt für die Tafel gesorgt, Alles blank gemacht, und der Oberfischmeister lief in goldglänzender Uniform den ganzen Tag umher. Er speculirte so: Mach ich mich dem Prinzen werth, so komm ich zu Ehren! Den ganzen Tag kam er nicht vom Fenster.

Dies Volksgerede kam aber Niemanden besser zu Statten als unserem Lieschen. Sie trug einen Anzug wie ihn der Amtmann angedeutet, war schlank wie eine Tanne gewachsen, jung zart, schön und hatte, wie ich schon gesagt, ein vornehm hochmüthiges Wesen angenommen. Sie konnte für einen Magister gelten, wie man in Sachsen Pfarrer und Lehrer an höheren Schulen nennt, aber auch für noch mehr.

Es war recht heiß in selbigem Sommer, und an einem kühlen Abend saß der Herr Oberfischmeister, des langen Wartens endlich müde, unter der schönen Linde im Schloßhof. Er dachte eben darüber nach, wie er sich des Prinzen Gunst sichern wolle da trat Lieschen schüchtern durch das Thor in den Schloßhof, um — als vertriebener Schulgehilfe sich einen Zehrpfennig zu erbitten, da ihre Kasse leer geworden, und sie in Sorge war drunten in Schellenberg ein Quartier zu finden ohne einen Kreuzer in der Tasche.

Als der Oberfischmeister die schlanke feine Gestalt, das dunkle Haar, das allerliebste Gesichtchen sieht, und dabei den schwarzen Anzug — denkt er: Wenn das der Prinz nicht ist, so gibt's keine Prinzen mehr in der Welt! Und daß er geradezu nach Augustusburg kommt — wer könnte zweifeln?

Lieschen zieht ihr Käppchen vor dem hohen Herrn, und naht sich mit hochklopfendem Herzen, um sich eine Gabe zu erbitten; aber wie erstaunt sie, als er sich ihr in einer Weise nähert, die es zweifelhaft läßt, ob die tiefste Unterwürfigkeit, oder reichste Liebe darin den Vorzug habe Er spricht unter Bücklingen von dem Glücke, welches ihm die er hohe Besuch bereite, und bittet, der junge Herr möge die Gnade haben, über die Schwelle, des Schlosses zu treten, wo er von nun an allein Herr sei.

(Schluß folgt.)

Das Journal.

Millheim Jan. 11 1877.

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Governör Hartranft gab eine gute verständliche Botschaft heraus. Sie enthält feste, practische Vorschläge und ist hauptsächlich den Affairen des Staats gewidmet. Der Governör gibt dem Complot, Hayes zur Presidentschaft zu erheben, „ob erwählt oder nicht erwählt," gar keine Erwähnung in der That, er übergeht den presidentischen Streit ganz und gar, und verdient deßhalb den Respect aller Klassen. Die Botschaft gibt die ganze Staatsschuld, fundirt und unfundirt. als $22,-978,950.71. Der Staat hat einen Abzug von $9,054,910.92 an dieser Schuld bestehend in Penn. und Alleghany Valley R. R. Bonds, welche die anzezeckte Staatsschuld als $13,924,039,79 erscheinen läßt.

Dieß ist ein sehr guter Beweis für den alten Keystone, und nach mehreren Jahren kann Pennsylvanien ganz von Schulden frei sein.

Das Urtheil des Auslands.

Von der Philadelphier Weltausstellung wurde in vielen Kreisen in Europa die Nachricht über unsere heillosen, politischen Wirren das Jubelgeschrei hervorgerufen haben: „Es ist zu Ende mit der Humbug Republik, wie schon lange prophezeit war!" Der Besuch einer Anzahl kompetenter Männer und tüchtiger Correspondenten aus allen Ländern Europas in diesem Jahre hat aber die alten Vorurtheile gegen die Ver. Staaten bedeutend umgestimmt. Man hat Leistungen der Amerikaner auf jedem Gebiet mondernen Fortschritts kennen gelernt, und einen Reichthum, einen Unternehmungsgeist und eine so solide Energie in diesem Lande entdeckt, daß man fast wider Willen mit Respekt davor erfüllt war, als man wieder nach Europa zurückkehrte.

Vor allen Dingen war ein Vorurtheil geschwunden; man hatte geglaubt ein so wüstes, gesetzloses Treiben hier zu finden daß man nicht ohne Waffen zur Selbsthülfe hier anlangte. Man hatte sich vor massenhaften Versammlungen von Amerikanern förmlich gefürchtet, welche man sich als von gesetzlosen sittenlosen und gewaltthätigen Strolchen zusammengesetzt dachte. Dies ist keine Verzerrung, keine Uebertreibung, sondern aus dem Munde unserer europäischen Besucher in Erfahrung gebrachte Thatsache. Ebenso ist Thatsache das ungeheure Erstaunen jener Fremden aus den „höheren und gebildetsten Klassen" Europas über die strikte polizeiliche Ordnung und die prompte Justiz in unseren großen Städten namentlich in Philadelphia und auf der Weltausstellung. Mit großer Bewunderung aber wurden unsere Besucher über die außerordentliche Selbstkontrolle und die streng gesetzliche Haltung der ungeheuren Volksmengen erfüllt, welche öfters zu Hunderttausenden die Stadt (in den Julitagen) und die Ausstellungsgründe anfüllten.

Während man früher in Europa von einem Präsidentschafts-Kampf, wie er jetzt vorliegt, in Amerika den Zusammensturz der Republik erwartet haben würde, ist man jetzt dort der festen Ueberzeugung, daß eine Nation, welche schon siegreich durch viel härtere Prüfungen gegangen ist, auch diese glücklich überwinden wird.

Allerdings hatten wir nur ein paar tausend europäische Besucher zur Weltausstellung hier, aber es waren Leute, deren Urtheil von gewaltigem Einfluß in Europa ist, darunter viele hochgestellte Männer der Wissenschaft, Schriftsteller und Journalisten. Die „London Times" kann gewissermaßen als die leitende Zeitung der Welt betrachtet werden; ihr Urtheil über die europäischen Angelegenheiten ist in Europa von größtem Gewicht, ihr Urtheil über außereuropäische ist daselbst bei nahe maßgebend. Sie sagt: „Solch ein Zustand der Dinge kann nirgends in der Welt vorkommen. Das ganze Land durch das zweifelhafte Resultat eines politischen Streits aufgeregt, und dennoch kein Schuß gefeuert, Niemand umgebracht, kein Friedensbruch!"

Statistik deutscher Zeitungen.

Die werthvolle Statistik der deutschen Zeitungen und Zeitschriften, welche Herr Rittermann nach den besten Quellen in dem schätzbaren Monatsheft, „der deutsche Pionier," publicirt, bringt zum Schluß eine sehr interessante Recapitulation. Im Ganzen erscheinen in der Ver. Staaten 512 deutsche Zeitungen und Zeitschriften, worunter sich 389 politische und Neuigkeitblätter befinden mit einer Circulation der Letzteren von etwas über einer Million Exemplare. Demokratisch sind 235 von diesen Blättern mit einer Circulation von 663,815 Exemplaren. Republikanisch 111 Blätter mit einer Circulation 250,630 Exemplare. Neutral, 53 Blätter mit einer Circulation, von 121,146 Exemplaren. Es ist hieraus wie sehr die demokratische deutsche Presse die republikanische überflügelt hat.

Die verrückteste Wette von allen.

Das „Pittsburger Volksblatt," ist für die folgende Geschichte verantwortlich: Unter den vielen sonderbaren Wetten, welche bei der Präsidentenwahl gemacht wurden, ist wohl die zwischen zwei Bewohnern der Stadt, einem demokratischen Methodisten und einem republikanischen Israeliten abgeschlossene die sonderbarste von welcher wir gehört haben. Dieselben geriethen nämlich vor einigen Tagen in eine lebhafte politische Discussion, wobei der Israelit sich so in die Aufregung hineinarbeitete, daß er erklärte wenn Tilden Präsident würde, wolle er Methodist werden, worauf der Methodist um nicht zurückzubleiben, sich verpflichtete im Falle daß Hayes erwählt werden sollte, zum Judenthum überzugehen. Beide Männer schienen im Ernst zu sein und sehen jetzt dem Resultat mit Spannung entgegen.

Wichtige Entscheidung in Schulsachen.—

Die Supreme Court von Illinois hat neulich eine wichtige Entscheidung abgegeben welche die Rechte von Schuldirektoren, Lehrern und Schülern angeht. Im Jahre 1875 wurde ein Mädchen in Winnebago County Illinois durch Autorität der Schuldirektoren gewaltsam vom Lehrer aus einer öffentlichen Schule ausgewiesen weil die Schülerin, dem Befehle ihres Vaters folgend sich weigerte die zum Studium der Buchführung nöthigen Bücher sich anzuschaffen ein Studium welches als Unterrichtszweig eingeführt worden war. Die Eltern waren diesem Studium, insofern es ihre Tochter anlangte, entgegen und beharrten auf ihrem Einwand, nachdem sie benachrichtigt waren, daß ihre Tochter von der Schule ausgewiesen werden würde, falls sie ihre Betheiligung an dem erwähnten Unterrichtszweig ferner verweigern sollte. Das Mädchen wurde zweimal gewaltsam vom Prinzipal aus der Schule geführt, worauf eine Klage auf „Trespaß" (Eingriff in die Rechte eines Anderen) gegen die Direktoren und den Prinzipal anhängig gemacht wurde. In der unteren-Court entschied die Jury zu Gunsten des Mädchens und sprach demselben einen Schadenersatz von $125 zu.

Die Schuldirektoren nahmen den Fall hierauf an die Suprem Court welche die Entscheidung der unteren Court bestätigte. Die Court erklärte, daß die Staatsregierung den Schuldirektoren die Macht ertheilt habe, den Unterricht in höheren Zweigen als in den Statuten vorgeschrieben sind, in den öffentlichen Schulen zu erzwingen für solche Schüler, die willens sind, sich solchen Studien zu widmen; habe aber Eltern und Vormünder im Unterricht solcher Zweige für ihre Kinder freie Wahl gelassen Im vorliegenden Falle hätten die Direktoren kein Recht gehabt, einen Schüler aus zu stoßen wegen der Weigerung die Buchführung zu erlernen, da es kein vorgeschriebener Unterrichtszweig sei, und die Eltern hätten das Recht, solchen Unterricht anzunehmen oder zu verweigern.

Dieser Entscheid wird auch für andere Staaten maßgebend sein.

A. A. Frank kaufte Abs. Harters Anwesen, in Millheim.

Unser Nachbar D. L. Zerby kaufte Saml. M. Swartz's Eigenthum, gegenwärtig bewohnt von Rev. J. M. Price.

Der Riegelweg scheint ein wenig mehr Leben zu bekommen. George Roop fuhr am Montag ungefähr ein und eine halbe Tonne Brücken-Eisen durch das Städtchen.

Wir erfahren von einigen unserer Schulmeister, daß die abgehaltene Session des County Teacher's Institute von bemerkenswerthem Erfolge war, und daß die Leute in Bellefonte mehr Antheil daran nahmen, als sie gewöhnlich thaten.

Adam Bartzes kaufte 32 Acker Land von Wm. Wirt den andern Tag an $21 für den Acker. Dieses Stück Landes ist ein Theil der alten Firn der Dinges welche erst vor kurzer Zeit von Mr. Wirt gekauft wurde.

Genug Doctoren.— George Arney, W. W. Woods, Charles Leitzel, James Thompson, William Keller, und Robert Hamill. alle von Penns Valley, wohnen gegenwärtig den medizinischen Vorlesungen in Philadelphia bei.

Herr John Emerich von Madisonburg, benachrichtigt uns, daß die musicalische Convention und das Concert sehr erfolgreich ausfielen. Wir gratuliren unseren Freunden in Madisonburg zu ihrem guten Erfolge.

Aus den Untersuchungen der Court von Union County, welche neulich gehalten wurden, ersehen wir, daß John Sinkey von Mifflinburg, früher von Millheim, der Fälschung schuldig erfunden, und zu einer Geld-Strafe von $100, nebst den Gerichtskosten, und zu einer Gefängnißstraf von vier Monaten verurtheilt wurde.

Die Millheim B. & L. Aßociation hat sich von einem bloßen Versuchsunternehmen zu einer erfolgreichen Institution hinaufgeschwungen. Die Board der Directoren haben alle Ursache, sich zu gratuliren zu ihrem sichern und öconomischen Betriebe dieser Anstalt. In dieser Beziehung steht es mit jeder derartigen Institution in Central Pennsylvania gleich. Das zweite Jahr ihres Bestehens hat nun sein Ende erreicht und wird der jährliche Bericht an der nächsten regularen Versammlung, Februar 12., zur Besichtigung aufliegen. Subscriptions Bücher für Stock in 3ten Jahre sind bereit bis zu genanntem Datum. Die Anzahl der Shares, welche für das 3te Jahr angenommen werden, ist 200. Personen, welche Stock zu nehmen wünschen, wollen sich an den Treasurer, J. H. Reiffsnyder, oder an einen der Directoren wenden.

Verheirathet.

Am 28ten, l. M., durch Rev. F. Aurand, Mr. James H. Bailey, von Porter Twp., Clinton Co., und Miß. Leah Walisa, von Millhall, im nämlichen Co.

Am 3ten l. M. durch Rev. W. M. Landis Mr. Samuel W. Shaffer, und Miß, Emma Strohecker, beide von Sugar Valley.

Am 21ten, l. M. durch denselben Pfarrer Mr. Henry A. Hawk, von Brush Valley und Miß. Mary A. Vonada, von Georges Valley.

Bewährt.—Es gereicht uns zum Vergnügen, berichten zu können, daß sich Dr. August König's Hamburger Brustthee als ein treues Heilmittel erwiesen, und mit jedem Jahre den Kreis seiner dankbaren Consumenten vergrößert.

Scheriff's Verkäufe.

Gemäß mehrerer Writs von *Fieri Facias, Levari Facias* und *Venditioni Exponas*, werden zum öffentlichen Verkauf gebracht am Court Hause in Bellefonte, Samstags den 20ten Januar, 1877, um 1 Uhr Nachmittags das folgende beschriebene liegende Eigenthum der Vertheidiger, nemlich:

Das ganze gewisse Grundstück gelegen in Miles Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Weißeichenstumpfen, dann entlang Länder von Walls und Jones, südlich 88°, westlich 60 Ruthen zu einem gefallenen Ahornbaum, dann derselben entlang, südlich 71½°, westlich 21 Ruthen zu einem Hemlockbaum, dann derselben entlang, nördlich 83°, westlich 1½ Ruthen zu einem Pfosten, dann derselben entlang, südlich 84½°, nördlich 78 Ruthen zu einer todten Hemlock, dann entlang derselben, südlich 53½°, westlich 56 Ruthen zu Steinen, dann entlang derselben, westlich 17½ Ruthen zu Steinen, dann entlang derselben, südlich 59°, nördlich 30 Ruthen zu Steinen, dann entlang derselben, südlich 39°, westlich 14½ Ruthen zu Steinen, dann entlang Länder von A. Partee, südlich 84½°, westlich 23 Ruthen zu Steinen dann entlang einem öffentlichen Weg, nördlich 22½°, westlich 16 Ruthen zu Weißpeinbaum, dann entlang desselben Weges, nördlich 36½°, östlich 8½ Ruthen zu einem Weißpeinbaum, dann entlang desselben Weges, nördlich 27½°, östlich 21 Ruthen zu Steinen, dann entlang Land von John Jones, nördlich 70°, östlich 32 Ruthen zu Steinen, dann entlang desselben, nördlich 82°, östlich 285 Ruthen zu Steinen, dann entlang Land von C. Shade 57°, westlich 78 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 119 Acker und 125 Ruthen, worauf errichtet ist 2 zweistöckige Främ Wohnhäuser und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Nathan Hough.

Ferner,

Das ganze gewisse Grundstück oder Lotte gelegen im Boro Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt südlich durch Willow Bank Straße, westlich durch Lotte von David Bartley, nördlich durch Mill Alley und östlich durch Lotte der Gebrüder Harper, enthaltend in Front an der Willow Bank Straße 25 Fuß und zurücklaufend zu besagter Alley, 150 Fuß, worauf ein zweistöckiges Plankenframwohnhaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet ist. Ferner, das ganze gewisse Grundstück oder Lotte gelegen in Spring Township, Centre Co., Pa., begrenzt nördlich durch öffentlichen Weg, östlich durch den jüdischen Gottesacker, südlich und westlich durch Lotte früher das Eigenthum von James Clark, enthaltend ¼ Acker, worauf errichtet ist ein Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von H. F. Bartley.

Ferner,

Das ganze gewisse Stück Land, gelegen in Marion Township, Centre Co., Pa., anfangend an einem Pfosten am öffentlichen Weg der von Jacksonville zu der Fishing Creek führt, dann nördlich 30½°, westlich 258 Ruthen zu einem Pfosten, dann südlich 55°, westlich 50 Ruthen zu Steinen, dann östlich 28½°, östlich 254 Ruthen zu einem Pfosten am öffentlichen Weg, dann demselben entlang, nördlich 57¼ Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 82 Acker und 44 Ruthen und Zugabe, wovon etwa 65 Acker geklärt sind, und worauf ein zweistöckiges Främhaus, Scheuer und andere Nebengebäude errichtet sind. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Geo. A. Beck.

Ferner,

Das ganze gewisse Grundstück oder Lotte gelegen im Boro Philipsburg, Centre Co., Pa., begrenzt nördlich durch die Laurel Straße, östlich durch Lotte von C. B. Sawford, südlich durch Presque Isle Straße und westlich durch Lotte der Frau Ellen Demming, enthaltend in Front an der Presque Isle Straße 66 Fuß und zurücklaufend bis zu genannter Laurel Straße, 240 Fuß, worauf ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet sind. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von C. U. Humphrey.

Ferner,

Das ganze gewisse Grundstück oder Lotte gelegen im Boro Philipsburg, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: nördlich durch die Presque Isle Straße, 60 Fuß entlang derselben, nordwestlich durch die Süd Zweite Straße 200 Fuß entlang derselben, bis zur Beaver Straße, dann südwestlich durch besagte Straße 60 Fuß bis zur Lotte von C. Munson, nördlich 200 Fuß zum Anfangsplatze, bekannt im Stadt Plan als Lotte No. 61 worauf ein großes zweistöckiges, backsteinernes Wohnhaus und Storbstube, nebst Stall und anderen Nebengebäuden errichtet sind. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von L. G. Keßler.

Ferner,

Das folgende beschriebene Gebäude und Grundstück von Charles Moore, Eigenthümer, oder als solcher angenommen und Alfred Moore, Contraktor, nemlich: Besagtes Gebäude ist errichtet auf einem Theile des Grundstückes gelegen in Spring Township, Centre Co., Pa., und ist begrenzt nördlich durch den öffentlichen Weg der von Bellefonte nach Roopsburg führt, östlich durch den jüdischen Gottesacker, südlich durch Lotte von James Clark und westlich durch einen Seitenweg. Es ist ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, ungefähr 12½ Fuß breit in Front und 27 Fuß tief. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Charles Moore, Eigenthümer, oder als solcher angenommen und Alfred Moore, Contraktor.

Ferner,

Jene ganzen gewissen drei Lotten gelegen in Liberty Township, begrenzt und beschrieben, wie folgt, nemlich; Anfangend an einem Posten in der Mitte einer Brücke die über die Bald Eagle Creek führt, südlich 59½°, westlich 50 Fuß zu einem Pfosten, dann südlich 30½°, östlich entlang Länder von Alexander Debaas zu einem Pfosten, entlang Länder von der Bald Eagle Valley Riegelweg Co., dann entlang derselben, nördlich 59½°, östlich 100 Fuß zu einem Pfosten, dann nördlich 30½°, westlich entlang Länder von Alexander Debaas zu einem Pfosten an der Bald Eagle Creek, dann abwärts besagter Creek, 59½°, westlich 50 Fuß zum Anfangsplatze, worauf eine Främ Office 12 bis 16 Fuß, einstöckig, und in gutem Zustande. Ferner, eine andere Lotte gelegen in Liberty Township, anfangend an der Beech Creek Riegelweg Station, bekannt als eine Lumber Shipping Hof oder Grund, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: An der Sudseite der Bald Eagle Valley Riegelweg, anfangend an einem Pfosten, dann grenzend an Länder von Alexander Debaas, nördlich 59½°, westlich 800 Fuß zu einem Pfosten, dann entlang derselben, nördlich 30½°, westlich zu einem Pfosten grenzend an Länder des Bald Eagle Valley Riegelweg, im Ganzen 100 Fuß zur Mitte benannten Riegelwegs, dann entlang jener Länder, nördlich 59½°, östlich 800 Fuß zu einem Pfosten im öffentlichen Weg, dann in besagtem Weg südlich 30½°, östlich zum Anfangsplatze, welches ist das südwestliche Eck im öffentlichen Weg auf Länder verkauft durch genannten Alexander Debaas an den Bald Eagle Valley Riegelweg und die Vertheidiger, durch Deed, datirt den 18. Tag im August 1865 und beurkundet den 24. Oktober, 1865, in Deed Buch "D" Seite 676, A. D. 1865, Clinton Co., Pa. Ferner, eine andere Lotte gelegen in Liberty Twp., anfangend an der Beech Creek Riegelweg Station, an der Sudseite des Bald Eagle Valley Riegelweg, begrenzt und beschrieben, wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Pfosten am nordöstlichen Ecke jener Lotte, dann grenzend an einen Seitenweg 12 Fuß in Breite, südlich 31½°, östlich 198 Fuß zu einem Pfosten, dann grenzend an Länder von besagtem Alexander Debaas, südlich 59½°, westlich 110 Fuß zu einem Pfosten, dann grenzend an einen Seitenweg 12 Fuß in Breite, nördlich 59½°, westlich 198 Fuß zu einem Pfosten, dann grenzend an einen Weg oder Straße 16½ Fuß in Breite angelegt durch besagten Alexander Debaas, nördlich 59½°, östlich 110 zum Anfangsplatze, enthaltend 8 Ruthen. Es ist dasselbe Eigenthum welches von Harvey Lucas und dessen Frau verkauft wurde an den Vertheidiger, durch Deed, datirt den 15. Tag im Dezember, A. D. 1866 und beurkundet den 9. März, 1872, in Deed Buch "G No. 2" Seite 539, in Clinton Co., Pa. Ferner, jene gewisse Strecke unbewohnten Landes gelegen in Curtin Twp. vermessen gemäß einer Warrant gegeben an Wm. Elliott, den 16. Mai A. D. 1794, enthaltend 415 Acker, mehr oder weniger. Ferner, jene gewisse Strecke unbewohnten Landes gelegen in Snow Shoe Township vermessen gemäß einer Warrant gegeben den 29. Tag im April, 1793 an Benjamin R. Morgan, enthaltend 433 Acker und 163 Ruthen, nebst Zugabe. Ferner, jene gewisse Strecke unbewohnten Landes, gelegen in Liberty Township, vermessen gemäß einer Warrant gegeben den 17. November 1860, an James A. Quigley, enthaltend 174 Acker und 159 Ruthen. Ferner, jene ganze gewisse Strecke unbewohnten Landes, gelegen in Liberty Township, vermessen gemäß einer Warrant gegeben den 17. November, A. D. 1860, an John L. Mason enthaltend 100 Acker und 40 Ruthen. Ferner, jene ganze gewisse Strecke unbewohnten Landes gelegen in Liberty Twp. vermessen gemäß einer Warrant gegeben den 10. März, 1863, an Geo. D. Heß, enthaltend 170 Acker und 150 Ruthen. Ferner, das ganze Recht und Interresse der Vertheidiger in und zu jenem gewissen Grundstück, gelegen in Liberty Township, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend am Eck eines Grundstücks verkauft an Daniel Neulerode von Joseph Baumgärtner, am Ufer der Beech Creek, dann entlang desselben südlich 73°, westlich — Ruthen zu Steinen, dann entlang Land von Daniel Bechtel, südlich 38°, östlich 45 Ruthen zu einem Stein, dann durch Land von Christian Nestlerode und Margaret Nestlerode bis zur Beech Creek dann aufwärts und entlang den verschiedenen Richtungen und Windungen besagter Creek, zum Anfangsplatze, enthaltend 35 Acker, mehr oder weniger, und ist dasselbe Grundstück welches John Bowman und Christian Bowman an die Vertheidiger verkauften, durch Deed datirt den 13. September, A. D. 1865, beurkundet den 30. Oktober, 1865, in Deed Buch "A No. 2," Seite 1324, in Centre County. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Samuel Saylor, Israel L. Day und John D. Morey persönlich und als Theilhaber unter dem Namen und Style von Saylor, Day & Morey.

Ferner,

Derjenige Theil einer gewissen Strecke Landes welcher in Marion Twp., Centre County, Pa., liegt, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an Steinen grenzend an Länder letzthin von Robert Beck, dann nördlich 30° westlich 112 Ruthen, dann nördlich 60°, östlich 4 9-10 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 31°, westlich 218 Ruthen zu einer Eiche, dann entlang Bergland, nördlich 46½° östlich 100 Ruthen zu Steinen, grenzend an Land von Mary Irvin, Wittwe, und Wm. Falker dann südlich 31°, östlich 11 15-100 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 60½°, östlich 25 6-10 Ruthen zu Steinen, dann 29½°, östlich 173 7-10 Ruthen zu Steinen, dann südlich 59½°, westlich 135 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 257 Acker und 60 Ruthen worauf errichtet ist ein zweistöckiges, backsteinernes Wohnhaus, Bankscheuer und andere Nebengebäude. Ferner, Das ganze gewisse Grundstück, Wohnung oder Strecke Landes, gelegen in Marion Twp. Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Peineck von Tilghman's Land, dann entlang Land von Geo. S. Hoy, nördlich 30°, westlich 124 Ruthen zu einem Nußbaum, dann nördlich 64°, östlich 6½ Ruthen zu einer Weißeiche, dann nördlich 17¼°, westlich 5 Ruthen, dann nördlich 30°, westlich 200 Ruthen zu Steinen, dann entlang dem Muncy Berg, nördlich 55°, östlich 74½ Ruthen zu Steinen, dann entlang Land von W. S. McCalmant, südlich 30°, östlich 330 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 143 Acker und 80 Ruthen nebst Zugabe, worauf ein zweistöckiges Wohnhaus, Blockscheuer und andere Nebengebäude errichtet sind. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Jacob Hearick.

Ferner,

Das ganze gewisse Grundstück, gelegen in Potter Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Nördlich durch Länder von Mrs. Reese, östlich durch Land von Wm. Emerich, südlich durch Land von Samuel Kreis und westlich durch Land von Jacob Arney, enthaltend 20 Acker, mehr oder weniger. Keine Gebäulichkeiten.

Ferner,

Jene ganze Lotte, gelegen in Centre Hall, Potter Township, Centre Co., Pa., begrenzt nördlich durch Lotte von M. Willow, östlich durch den Bellefonte und Lewistown Turnpike, südlich durch Lotte von Jacob Arney und westlich durch einen Seitenweg, enthaltend ½ Acker, worauf errichtet ist ein zweistöckiges, backsteinernes Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen, und wird verkauft als Eigenthum von C. F. Herlacher.

Ferner,

Das ganze gewisse Grundstück gelegen in Liberty Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Hemlock dann aufwärts an der Beech Creek, nördlich 65½°, östlich 24 Ruthen zu einem Pfosten, dann aufwärts im Canal besagter Beech Creek, nördlich 10½°, westlich 14 Ruthen zu einem Pfosten, dann entlang derselben, nördlich 45°, westlich 19 4-10 Ruthen zu einem Pfosten am Ufer der Creek, dann begrenzt durch Länder von McGhee's Erben, südlich 76°, westlich 27 Ruthen zu einem Wallnußbaum, dann 10½°, östlich 6 6-10 Ruthen zu einer Felseiche, dann entlang Land früher von Mathew Leitch, südlich 35°, östlich 24½ Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 4 Acker und 180 Ruthen, mehr oder weniger. Ferner, das ganze gewisse Grundstück gelegen in Eagleville, Liberty Twp., begrenzt und beschrieben wie folgt: nördlich durch die — Straße, östlich durch Lotte No. 21, südlich durch einen Seitenweg und westlich durch einen Seitenweg, enthaltend ¼ Acker, mehr oder weniger. Ferner, das ganze unbewohnte Grundstück gelegen in Curtin Twp., Centre Co., Pa., vermessen im Warrantee Namen von John McCally enthaltend 415 Acker. Ferner, das ganze Interresse des Vertheidigers, welches die ungetheilte Hälfte von einer gewissen unbewohnten Strecke Landes ist, gelegen in Curtin Twp. Centre Co., Pa., vermessen im Warrantee Namen von Robert Askey, enthaltend 415 Acker. Ferner, das ganze Interresse des Vertheidigers, welches ist das ungetheilte Viertel, von einer gewissen Strecke unbewohnten Landes, gelegen in Burnside Township, Centre Co., Pa., vermessen im Warrantee Namen von Jeremiah Parker, enthaltend 430 Acker. Ferner, das ganze Interesse des Vertheidigers in und zu jener gewissen Strecke unbewohnten Landes, gelegen in Snow Shoe Township, Centre Co., Pa., vermessen im Warrantee Namen von Samuel Dautby enthaltend 433 Acker. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Cline Quigley.

Ferner,

Das ganze gewisse Grundstück, Wohnung und Lotte, gelegen im Boro Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben, wie folgt: Nördlich durch Curtin Straße, östlich durch die Verlängerung von Decatur Alley, südlich durch andere Länder von Charles McAfferty, und westlich durch Allegbany Straße, enthaltend in Breite an der Allegbany Straße, hundert Fuß und zurücklaufend bis zur Decatur Alley, zweihundert Fuß, worauf errichtet ist ein zweistöckiges, backsteinernes Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Charles McAfferty.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Snow Shoe Township, Centre Co., Pa., grenzend an Länder von A. C. Hinton and John G. Uzzle und Länder der Snow Shoe Land Association, enthaltend 16 Acker, mehr oder weniger wovon ungefähr 12 Acker geklärt sind und in gutem Culturzustande. Keine Verbesserungen darauf.

Ferner,

Das ganze Interesse des Vertheidigers im folgenden Grundstück im Plane der Snow Shoe City. Eine Lotte grenzend mit der Vorderseite an Moshanon Avenue, und an einen Seitenweg, ist die Hälfte der Grundstücke No 583 und 584 worauf ein kleiner Stall errichtet ist. Ferner Grundstück No 578 ohne Verbesserungen, dann Grundstücke No 579 und 580, eingeschlossen und bepflanzt mit Fruchtbäumen. Ferner zwei andere Grundstücke gelegen in Plane von Snow Shoe City, grenzend mit der Vorderseite an Moshanon Avenue, zwischen Nectar Straße und einem Seitenweg, numerirt in gesagtem Plane mit 585 und 586, worauf ein großes zweistöckiges Wohnhaus, ein großes Storehaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet sind. Eingezogen in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von J. H. Criffman und W. H. Criffman und Sarah Criffman.

Ferner,

Alle jene gewissen 19 Strecken Landes gelegen in Rush Township, Centre Co., Pa., enthaltend zusammen siebentausend dreihundert und ein und fünfzig Acker, mehr oder weniger, und beschrieben wie folgt:

Die erste derselben gemessen im Warrantee Namen von John Whitmen, enthaltend 313 Acker und 106 Ruthen. Die zweite gemessen im Warrantee Namen von John Lowden, enthaltend 313 Acker und 106 Ruthen. Darauf sind vier Främ Häuser und drei kleine Främ Scheuern errichtet. Die dritte vermessen im Warrantee Namen von Christian Hare, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die vierte gemessen im Warrantee Namen von Jacob Stete enthaltend 247 Acker und 16 Ruthen. Die fünfte vermessen im Warrantee Namen von Christian Hare, Sr., enthaltend 426 Acker. Die sechste vermessen im Warrantee Namen von George Slough, enthaltend 167 Acker und 7 Ruthen. Die siebente vermessen im Warrantee Namen von Andrew Schenck, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die achte vermessen im Warrantee Namen von David Hare, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die neunte vermessen im Warrantee Namen von Andrew Scott, enthaltend 212 Acker und 120 Ruthen. Die zehnte vermessen im Warrantee Namen von Michael Schenck, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die elfte vermessen im Warrantee Namen von Christian Schenck, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Das zwölfte vermessen im Warrantee Namen von Christian Rohrer, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die dreizehnte vermessen im Warrantee Namen von John Miller, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die vierzehnte vermessen im Warrantee Namen von A. Reighart, Jr., enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die fünfzehnte vermessen im Warrantee Namen von A. Reighart, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Die sechzehnte vermessen im Warrantee Namen von John Brackbill, enthaltend 456 Acker und 11 Ruthen, worauf 11 Främ Häuser, 1 Storehaus, 1 Främ Futterhaus, 1 Schmiede und 5 Scheuern, errichtet sind ungefähr 30 Acker geklärt. Die siebzehnte vermessen im Warrantee Namen von John Miller, enthaltend 433 Acker und 163 Ruthen. Die achtzehnte vermessen im Warrantee Namen von John Hubler, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Endlich die neunzehnte derselben im Warrantee Namen von John Hand, enthaltend 433 Acker und 153 Ruthen. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von H. B. Smith, G. W. Rogers, Wm. H. Armstrong, und Edmund Blanchard.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Liberty Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden, Osten und Westen durch Länder von Benjamin Liggett und im Süden durch die Bald Eagle Creek, enthaltend drei Acker, mehr oder weniger. Darauf ist eine vierstöckige Främ Mahlmühle, ein zweistöckiges Främ Wohnhaus Stall und andere Nebengebäude errichtet welche als Mahleneigenthum gebraucht wird und dem F. D. & B. Liggett gehört. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von B. Liggett.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Potter Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Hundsholzbaum dann durch Land von Jacob Price, südlich 74½°, östlich 180 Ruthen zur weißen Eiche, dann durch Land von Peter Flasher, nördlich 43½°, östlich 80 Ruthen zu einem Peinbaume, dann durch Land von David Working, nördlich 43°, westlich 24 2-10 Ruthen zum Pfosten, dann durch dasselbe südlich 44½°, westlich 13 Ruthen zu Steinen, dann nördlich 50½°, östlich 23 9-10 Ruthen zur weißen Eiche, dann durch Land von Peter Ferren, nördlich 43°, westlich 118 1-10 Ruthen zu Steinen, dann durch Land von Wm Boal, südlich 82¼°, westlich 40 2-10 Ruthen zum Pfosten, dann durch Land von David Love, südlich 20½°, westlich 141 Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend 146 Acker nebst Zugabe. Darauf ist ein zweistöckiges Främ Wohnhaus Block Scheuer und andere Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von H. R. Smith mit Nachricht an W. J. Thompson, welcher James Thompson überrahte, und in letzterer Zeit als W. J. Thompson & Bruder handelte. *Terre tenants.*

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Central City, Boggs Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt nemlich: Im Norden durch einen Seitenweg, in Osten durch Hayes Erben in Süden durch die Riegelweg-Straße oder Depot, im Westen durch das Grundstück von John Uzzle, bekannt im Plane des Ortes als Grundstück No 166, enthaltend ungefähr ¼ Acker, mehr oder weniger. Darauf ist ein zweistöckiges Wohnund Storhaus und andere Nebengebäude errichtet. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von James J. Lucas.

Ferner,

Das folgende beschriebene Gebäude und Grundstück. Genanntes Gebäude ist ein Främ Hotel zwei Stock hoch, 32 zu 38 Fuß, gelegen in Rush Township, Centre Co., Pa., auf Land begrenzt im Norden und Osten durch den Tyrone und Clearfield Riegelweg und durch Land von der Penna. Riegelweg Company und südlich und westlich durch den Houtzdale Branch Riegelweg und Land von Morgan Hale & Co. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von R. M. Bretzen Eigenthümer, oder als solcher angenommen und Contractor.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Walker Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden durch Länder von Thomas Hustons Erben im Osten durch Land von Jacob und William Treaster, im Süden durch Land der Rodgers Erben und im Westen durch Land von J. H. Tolbert enthaltend 21 Acker mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Scheuer und andere Nebengebäude. Ferner, jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Walker Township, Centre Co., Pa., begrenzt im Norden und Westen durch Länder von Jacob Treaster, im Osten durch Länder von J. H. Tolbert, und im Süden durch Rodgers Anwesen, enthaltend vier Acker, mehr oder weniger. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von David Kraps.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen nahe Philipsburg Boro, Centre Co., Pa. begrenzt im Südwesten durch den Philipsburg und Susquehanna Turnpike, im Nordwesten durch die Lotte von Hugh Adams, im Nordosten durch einen Zweig des Tyrone und Clearfield Riegelwegs. Keine Gebäulichkeiten. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von John C. Nason.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Westen durch Ridge Straße, im Norden durch einen Seitenweg, im Osten durch Lotte von John Kani, im Süden durch Howard Straße, mit der Vorderseite 60 Fuß an besagte Straße grenzend und 250 Fuß zu einem Seitenweg zurücklaufend. Darauf ist ein zweistöckiges Främ Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude errichtet Ferner, Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen im Boro Philipsburg, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Süden durch Lotte von Frau Morrow, im Norden durch Morgan, Hale & Co., im Osten durch Süd Mittelstraße, im Westen durch Süd Zweite Straße, enthaltend 66 Fuß in Front an der Zweiten Straße und 240 Fuß zurücklaufend. Darauf sind errichtet 2 zweistöckige und ein 1½stöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von James C. Williams.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Spring Township, begrenzt und beschrieben wie folgt: Im Norden von Theodore M. Kelley, im Osten und Süden von Christian Noll und im Westen durch den öffentlichen Weg, enthaltend ½ Acker, mehr oder weniger, worauf ein zweistöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude errichtet sind. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von John S. Noll.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück, unbewohnt und gelegen in Curtin Township Centre Co., Pa. vermessen im Warrantee Namen von D. Caricadden, enthaltend 200 Acker und 120 Ruthen. Ferner jenes ganze gewisse Grundstück, unbewohnt und gelegen in Curtin Township Centre Co., Pa. vermessen im Warrantee Namen von D. Caricadden, enthaltend 113 Acker und 4 Ruthen. Ferner, jenes ganze gewisse unbewohnte Grundstück gelegen in Boggs Township Centre Co., Pa., vermessen im Warrantee Namen von D. Caricadden, enthaltend 390 Acker und 27 Ruthen. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von John H. Orvis und Jno. P. Dehaas.

Ferner,

Das ganze Interesse des Vertheidigers in und zu jenem ganzen gewissen Grundstück gelegen in Boggs Township, Centre Co., Pa. begrenzt im Norden durch Land von Stein & Leathers, im Osten durch Länder von Darby Gleans Erben, im Süden durch Land von Curtin & Co. und im Westen durch Länder desselben, enthaltend ungefähr einhundert und vierzig Acker. Darauf ist errichtet ein großes zweistöckiges Främ Wohnhaus Scheuer und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von C. C. Holter.

Ferner,

Das folgende beschriebene Gebäude und Grundstück. Ein gewisses Gebäude gelegen auf einer Lotte in Spring und Benner Townships, Centre Co. Pa., begrenzt im Norden durch den öffentlichen Weg, welcher von Willow Bank nach Roopsburg führt im Osten durch eine Lotte, angenommen als Eigenthum eines Hockenberry, im Süden durch den öffentlichen Weg, der von Reynolds Mühle nach Roopsburg führt und im Westen durch Land von H. Brockerhoff, enthaltend ungefähr 9 Acker. Benanntes Gebäude ist eine Främ Papiermühle, 209 Fuß lang der mittlere Theil zwei Stock hoch, mit einem Bäsement 40 Fuß breit und 60 Fuß lang. Der nördliche Theil ist einen Stock hoch, 30 Fuß breit und 30 Fuß lang und wird zur Bereitung von Papier benützt. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von J. F. Batcheller und J. S. Fisher, J. J. Shively und M. Fellows, handelnd als J. F. Batcheller & Co.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Gebäude und Grundstück, das ein Theil einer Landstrecke ist, welche von Martha Cronemiller gekauft wurde gelegen in College Twp. Centre Co., Pa. begrenzt im Osten durch den öffentlichen Weg, im Süden und Südwesten durch öffentlichen Weg und im Norden durch Land von Martha Cronemiller. Es ist eine Främ Kirche deren Frontseite 32 Fuß und 6 Zoll, und Tiefe 40 Fuß und 6 Zoll beträgt. Eingezogen, in Execution genommen und verkauft als Eigenthum von Emanuel Duey, Thomas Tibbins Emanuel Maner und Jacob Houser, Gebäude Comite der deutsch reformirten Nazareth Kirche von Houserville, Pa. und Emanuel Duey und Thomas Tibbens, Contraktoren.

Ferner,

Das ganze Interresse des Vertheidigers in jenem ganzen Grundstück und Wohnhaus nebst den Zubehören, gelegen in College Twp, Centre Co., Pa. und bekannt als „Die Oak Hall Foundry" begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an der Linie des Landes von John S. Foster dann nördlich 69½°, westlich 21 7-10 Ruthen zu einem Stumpfen, dann nördlich 73°, westlich 5 4-10 Ruthen, dann südlich 65°, 17 8-10 Ruthen zu Land von Rev. R. Hamill, dann durch Länder von genanntem Hamill, südlich 22½°, 37½ Ruthen zu Land von J. G. Irvin, dann durch Land von gesagtem Irvin, nördlich 72½°, östlich 30 Ruthen zum Turnpike, dann südlich 7½°, östlich 13 Ruthen zu Ländern von J. S. Foster dann durch Lände, von gesagtem J. S. Foster, nördlich 52°, östlich 5 Ruthen, dann nördlich 63°, östlich 11 Ruthen, dann 25°, östlich 8½ Ruthen, dann nördlich 32°, westlich 14 Ruthen, dann nördlich 76°, westlich 3 Ruthen, nördlich 21°, westlich 1 7-10 Ruthen, dann nördlich 69°, westlich 7 Ruthen, dann nördlich 11°, östlich 4 3-10 Ruthen zum Platze des Anfangs, enthaltend 10 Acker und 48 Ruthen, genaues Maaß. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Adam und David Stover.

Ferner,

Ein gewisses Grundstück gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., anfangend, am Eck der Lotte von Mar Livereight, an der Nordseite von Linn Straße, dann entlang Linnstraße östlich 75 Fuß zu einer Lotte von Morrice Cowdrick, dann nördlich entlang benannter Lotte, zweihundert Fuß zur Kirchenalley, dann westlich 75 Fuß entlang jener Alley zur Lotte des erwähnten Mar Livereight, dann südlich 209 Fuß entlang benannter Lotte zum Anfangsplatze, enthaltend 75 Fuß in Front gegen die Linn straße und 200 Fuß zurücklaufend zu jener Kirchenalley. Darauf ist errichtet ein Fundament und Backsteinmauern eines Hauses. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Charles McCafferty.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Grundstück gelegen in Spring Twp. (nun Bellefont Boro) Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt nemlich: Anfangend an einem Pfosten in einem Seitenweg am südwestlichen Ecke des Grundstückes von Wm Harris, dann entlang genannter Lotte und Grundstück von W. S. Wolf, nördlich 12°, westlich 750 Fuß zu einem Pfosten, dann entlang andern Land von Linn & McCoy, südlich 69°, westlich 330 Fuß zu einem Pfosten, dann entlang anderm Land von Linn & McCoy, südlich 12°, östlich 700 Fuß zu einem Pfosten, dann entlang einem Seitenweg, nördlich 78°, östlich 324 Fuß und 8 Zoll zum Anfangsplatze, enthaltend 5 Acker und 80 Ruthen, genaues Maaß. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von W. P. Duncan, Administrator von John B. Mitchell, verstorben und William McClellan.

Ferner,

„Jenes ganze gewisse Grundstück und Wohnung, gelegen im Boro von Bellefonte, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt; Anfangend am Nordostecke der Lotte von Solomon Derr dann nördlich 3°, östlich entlang Thomas Straße, zu einem Punkte gegenüber und in einer Linie mit der Mitte eines Doppel Hauses, dann nördlich 87°, westlich 200 Fuß in einem Seitenweg, dann südlich 3°, östlich entlang gesagter Alley zur Ecke von der Lotte von Solomon Derr, dann südlich 87°, 200 Fuß entlang der Linie von Salomon Derr, zum Platze des Anfanges. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges Främ Wohnhaus und andere Nebengebäude. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als Eigenthum von Harriet F. Kinsloe.

Bedingungen: Baare Bezahlung. Keine Kaufbriefe werden anerkannt bis die Kaufsumme voll bezahlt ist.

L. W. Munson,
Sheriff.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 25ten gerichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Irvin, und der Achtb. Henry Dopp, assoziirte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des — Dezembers A. D. 1876, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat Januar nemlich am 22ten Tage des Januars, 1877, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichter, zum Alderman und der Constables des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben um, diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am 1ten Tage des Jan. im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert sieben und siebenzig, und im hundertersten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

Levi W. Munson
Sheriff.

Oeffentliche Danksagung

Seit langer Zeit litt ich an Verstopfung und Unverdaulichkeit und nachdem ich unnützer Weise große Summen an Aerzte ausgegeben hatte, ließ ich mich überreden Dr. August König's Hamburger Tropfen zu versuchen. Durch derenlangsamen Gebrauch habe ich mich nun gänzlich von diesem beschwerlichen Uebel geheilt. Ich rathe daher jedem einen Vorrath derselben im Hause zu halten.

Joseph Pfeiler, Chicago, Ills.

Anerkennung. Herr H. Rodman, News P. O. Calhown Co., Ills., übermachte uns Folgendes zur Veröffentlichung: Diese paar Zeilen schicke Euch, welche Ihr der Wahrheit gemäß veröffentlichen könnt, damit auch andere leitende Menschen angetrieben werden, Dr. August König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen. Dieselben haben bei mir zur vollen Zufriedenheit gewirkt und ich bin so gesund wie ich seit langer Zeit nicht gewesen. Meine Frau hat dieselben auch gebraucht und gleiche Hülfe erhalten.

Ich habe noch nie gehört, daß Leute so zufrieden mit Medizinen gewesen sind als mit Dr. Aug. König's Familien Medizinen. Alle Leute, denen ich noch von Dr. August König's Hamburger Tropfen verkauft habe, waren so froh, daß ich die Medizinen in die Stadt gebracht habe. Es freut mich selber, so etwas ausgefunden zu haben. Was die Leute sagen, mögen sie einem der vielen Zeugnisse, welche ich Ihnen sende, entnehmen. Ergebenst,

Andreas Wade.

Wir veröffentlichen folgendes Zeugniß zum Besten vieler Leidenden:

Sister Clara, O. S. B., Carrollton, New Orleans, La.:

Da Ihre Hamburger Tropfen sowohl bei mir als auch bei verschiedenen anderen Personen mit gutem Erfolge wirkten, kann ich nicht umhin, Ihnen meine Anerkennung darüber auszusprechen und bitte Sie, mir wieder zwanzig Flaschen zuzusenden.

Die Probe bestanden.

Frau Christina Meister, Addison, Wis., theilt uns Folgendes mit:

Seit langer Zeit litt ich an Herzklopfen und Unverdaulichkeit, und habe manchen Dollar für Doktoren ausgegeben. Alles war für nichts. Durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen wurde ich ganz hergestellt und möchte nie mehr ohne dieselben im Hause sein.

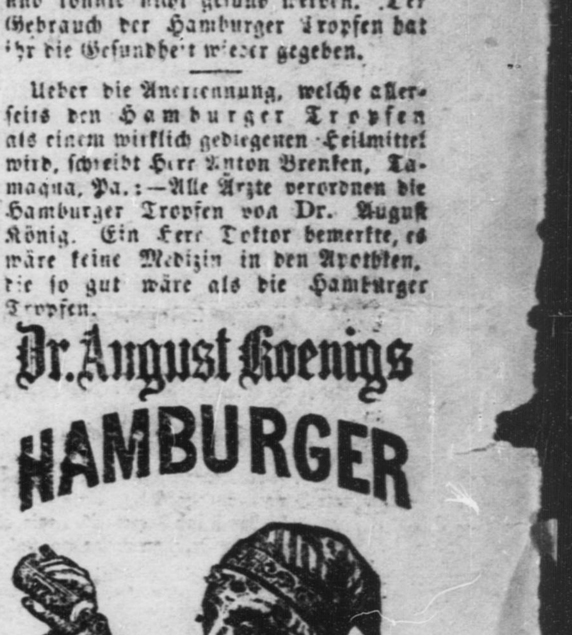
Mr. Alexander Weber, Lincoln, Ills., schreibt:

Leute, welche Dr. August König's Hamburger Tropfen gebrauchen, sind sehr zufrieden damit und wollen nicht mehr ohne dieselben sein. Eine Frau hatte lange den Doktor gebraucht und konnte nicht gesund werden. Der Gebrauch der Hamburger Tropfen hat ihr die Gesundheit wieder gegeben.

Ueber die Anerkennung, welche allerseits den Hamburger Tropfen als einem wirklich gediegenen Heilmittel wird, schreibt Herr Anton Brenken, Tamaqua, Pa.:—Alle Ärzte verordnen die Hamburger Tropfen von Dr. August König. Ein hier Doktor bemerkte, es wäre keine Medizin in den Apotheken, die so gut wäre als die Hamburger Tropfen.

Dr. August Koenigs

HAMBURGER



TROPFEN

Jeden Tag, (schreibt uns Herr Lehrer P. B. Kuerz aus Norwalk, Ohio,) verbreiten sich mit erfreulichem Erfolge Dr August König's Hamburger Tropfen. Manche Familie hat schon ihr Heil und ihre Gesundheit in ihnen gefunden. Einige Personen, die schon viele Jahre an der Leber litten, fanden bei berühmten Aerzten keine Heilung. Sie gebrauchten endlich Dr. August König's Hamburger Tropfen und wurden vollkommen geheilt. Noch selten hat eine Medizin solchen Erfolg gehabt wie die Hamburger Tropfen.

Ein Arzt in Williamsburg, Dr. Peter Neisser, welcher die Hamburger Medizinen von Dr. Aug König oft in seiner Praxis anwendet, fällt folgendes Urtheil über die Hamburger Tropfen: „Durch eigene Erfahrung und Ihnen zum Zeugniß, muß ich anerkennen, daß die Hamburger Tropfen den Dr. Aug. König wahre Hausfreunde als Medizinen geworden sind, indem dieselben sich in gar vielen Fällen als wohlthätig und hilfreich erwiesen haben.

Unter Vielen anderen Zeugnissen erhielten wir vor Kurzem einen Brief von Herrn Peter Sester, Plymouth, Ind., welcher zeigt, daß die Hamburger Tropfen des Dr. August König nicht nur bei kleinen Uebeln zu gebrauchen sind, sondern auch, daß vor der Anwendung derselben Krankheiten weichen müssen, die oft der Kunst der Aerzte spotten. "Die Hamburger Tropfen haben meine Frau wieder ganz hergestellt. Schon längere Zeit litt sie an der Gicht, daß sie nicht gehen konnte. Wir hörten von den Hamburger Tropfen und gebrauchten diese Medizin regelmäßig für einige Zeit. Meine Frau besserte sich zusehends und ist jetzt wieder ganz hergestellt."

Herr Lehrer Mich. Young, Brady's Bend, Pa., schreibt:

Ich habe ihre Hamburger Tropfen bei einer Gelegenheit in Keil, New Y., geprüft und bestätige hiermit, daß das was von ihnen in allen Zeitungen des Landes ausgesagt wird, keine Ubertreibung ist, und wünsche Ihnen recht guten Absatz, sowohl zu Ihrem eigenen Interesse als zum Wohle vieler Leidenden.

Frau Catharina Zimmermann, Lancaster, Staat New York, welche ähnlichen Leiden unterworfen war, schreibt über ihre Heilung: Ich litt letztes Frühjahr mehrere Monate an großen Magenbeschwerden. Wenn ich etwas gegessen hatte so stieß mein Magen wieder alles von sich. Ich gebrauchte ärztliche Hilfe, erhielt aber wenig Linderung.

Seitdem ich nun Dr. August König's Hamburger Tropfen gebraucht ist mein Magen vollkommen hergestellt und ich kann alle Speisen genießen. Ich empfehle daher dieß ausgezeichnete Heilmittel allen Magenleidenden auf's Beste.

Die Flasche "Hamburger Tropfen" kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden dieselben nach Empfang des Geldes nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt. Man addressire:

A. Vogeler & Co., Baltimore, Md

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors.

J. O. DEININGER, Associate Editor.

Millheim, Thursday Jan. 11

Terms—$1.50 Per Annum.

Now and Then.

The Return Board of Louisana is a self-perpetuating body, the several members being appointed for life. The laws of the state require that the Board shall be made up of members of the several political parties, but the present board, in violation of even common decency, pays not the slightest regard to the law, as Wells himself was forced to admit before the Congressional Investigating Committee. The same men that now constitute the Board, did so in 1874. Their process of *counting* then was so infamous that a Republican Congress raised a Committee to inquire into the matter. The members of said committee were Wm. A. Wheeler, the Republican candidate for Vice President, George F. Hoar, Wm. P. Frye, Chas Forster, W. W. Phelps, all Republicans, and C. N. Potter and Samuel Marshall, Democrats. Forster, Phelps, Potter and Marshall presented a report, Feb 23rd 1875, from which we quote the following:

"We understand the committee to be unanimous in finding the fact that the action of the Returning Board has defeated the will of the people as expressed by them at the polls on the 3rd of November, 1874. The people then elected to the lower House of their Legislature a majority of Conservative members; a portion of the Conservative members thus elected were refused their certificates. This is an act of great injustice to the individuals, of gravest danger to the State and free government and ought to be immediately corrected by any power competent to correct it."

It seems that even this was not strong enough for Wheeler, Hoar and Frye, and they submitted another report, in which they say:

"In our judgment this condition of things is fraught with the gravest peril to the whole country. That the people of any State should be unwilling to determine by peaceful and legal means the result of their elections, and that the President should be compelled to interpose the military force of the government to prevent civil war, is a terrible misfortune. But the evil goes much further. Upon the elections in Louisiana, as in other States, depends the right to their seat of Senators and Representatives elect, who are to aid in making laws for the whole country, and the choice of Presidential electors upon whose vote may depend the title to office of the President of the United States himself. No party in the United States will like to submit to a result decided by the votes of electors chosen by such means. * * There is in our judgment the greatest danger that these elements may enter into the next national election to so great an extent that it may leave the real expression of the will of the people in doubt. In such case, an appeal to force, like that which has been made in Louisiana, must result in civil war, spreading throughout the entire country."

This is putting the case rather strongly, for Republicans, but there is no doubt the committee, including Mr. Wheeler, were as candid as they were earnest, in what they said. Consequent upon this report, the members of the Louisiana Legislature thus fraudulently returned and seated by Grant's bayonets, were ousted and the duly elected members took their seats. Kellogg, however, was recognized as Governor of the state, although he had no more right to the executive chair, of Louisiana than the king of Dahomay. This was called a compromise by the Administration and the Republicans in Congress.

Much interest was felt throughout the country by men of all parties, what Mr. Wheeler would have to say on the late actions of the Louisiana Return Board—actions infinitely more rascally than those of preceding years. No doubt Mr. Wheeler wrestled with consience long and hard, for he had nothing to say in the unhappy controversy for a long time. Finally conscience is quieted—pocketed, and Mr. Wheeler speaks:

He says "Congress cannot investigate whether Louisiana has gone for Tilden or Hayes; the action of the Returning Board on this point has been final and conclusive."

Further on Mr. Wheeler, strains hard to give Wells and Anderson certificates of character, thinking no doubt they need them very much:

"I have the highest opinion of the personal integrity of Wells and Anderson. Both are native Louisianians. Wells was a faithful Union man, who was hunted with dogs through the swamps by the rebels, while Anderson fought bravely on the Confederate side."

The doctrine that Congress cannot investigate how a state has really voted, and that the finding of a pack of scoundrels is final in the matter, is so monstrously absurd as to carry its own refutation on its very face. No one will be influenced or deceived by it; but it is a downright shame that a man who was thought fit to occupy the second office in this Republic, should be capable to utter stuff that would disgrace the merest pettifogger.

Tons of certificates of character can not give the Louisiana Return Board even common respectability, when it is known that its several members are steeper in crime:

J. Madison Wells shot and murdered a Spaniard in Rapides parish; is a defaulter to the State of Lousiana in a sum exceeding $12,000; is impudently pressing a fraudulent claim of $700,000 against the general government, and is known to both parties in Louisiana as, what General Sheridan proclaimed him to be, "a dishonest political trickster." General Anderson, as president of the Boeuf and Crocodile Navigation Company, did, with his confederates, fraudulently appropriate $80,000 in public money; was expelled from society in Rapides parish for cheating at cards, and is a notoriously corrupt and scheming politician? Louis M. Kenner is an illeterate saloonkeeper, who began life a waiter in a gambling hell and was kicked out of it by the proprietor for robbing the till.

Has the Republican party—the party of great moral ideas—sunk so low that it is willing that such scoundrels should *appoint* the President of the United States?

The political situation is growing brighter for the Democrats and Conservatives. The conviction is fast becoming general among all parties and classes that Tilden and Hendricks are fairly elected and must be inaugurated peaceably.

The Congressional committee have closed their labors in Florida, and it is thought they will without dissent report that state as having voted for Tilden, which alone would settle the dispute.

The committee is still engaged in Louisiana and their report will show not only that that much afflicted commonwealth was counted for Hayes by the most outrageous frauds, but that the state is misgoverneed and tyranized by the worst political scoundrels that ever disgraced a free country. Grant is getting tired of upholding the fraudulent state government in Louisiana, and gives notice to Packard & Co., that they must take care of themselves as best they can. Courage, light is dawning.

Gov. Hartranft has presented a good, plain message. It is replete with sound, practical suggestions and confines itself exclusively to the affairs of the state. The Governor gives the conspiracy to elevate Hayes to the Presidency, "elected or not elected," a wide berth: in fact he ignores the Presidential muddle altogether, and herein deserves the respect of all classes. The message gives the total funded and unfunded debt of the state at $22,978,950.71. The state has an offsett against this debt of $9,054,910.92, consisting of Penna. and Allegheny Valley R. R. bonds, leaving the actual state debt unprovided for $13,924,039.79.

This is a very good showing for the Old Keystone, and before many years Pennsylvania may be entirely out of debt.

Lancaster Gingham, 10 cts. a yard, at Boyer's in Aaronsburg.

At a meeting of the Millheim B. & L. Association on Monday evening, money sold at 39½ per cent. premium for permanent loan.

Rev. J. K. Miller, of Centre Hall, paid us a visit on Tuesday. Mr. Miller is an excellent conversationalist as well as a number one preacher.

DONATION. On New Year and during the past week of this month, a number of the Reformed people of Brush Valley and Tylersville have resited the Reformed parsonage at Rebersburg, leaving many and various things to fill up the pantry, closets and granery of their Pastor. Thank you, my dear people, for your kindness. May the Lord reward you abundantly.

Rebersburg, PASTOR.
Jan. 9. 1877.

Joints and Muscles, stiff and painful with rheumatism and gout, are promptly relieved by Glenn's Sulphur Soap. Local diseases of the skin and defects of the complexion are also remedied by this standard article. Depot Crittenton's No. 7 Sixth Avenue, New York. Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts.

"Bishop A. J. Carney, founder of the Independent Reformed Church," as he styles himself, delivered a street sermon in front of the Millheim Hotel yesterday morning. The substance and language of the sermon were much better than the ordinary style of street preaching, and some of the hearers were thus afforded at least *one* opportunity to examine the true unwardness of their wicked hearts.

The Millheim B. & L. Association is no longer an experiment, but a proud success. The Board of Directors have much reason to congratulate themselves on their safe and economical management of the concern. In this respect it compares favorably with any institution in central Pennsylvania. The second year is just closed and the annual report will be presented at the next regular meeting, Feb. 12. Subscription books for stock in the 3d Series are open until that date. The series is limited to 200 shares. Persons wishing to take stock will please call on J. H. Reifsnyder, Treasurer, or any of the Directors.

A. A. Frank bought Abs. Harter's property, in Millheim.

Appleton A Muslin, only 9½ cts. per yard, at Boyer's in Aaronsburg.

Our neighbor D. L. Zerby purchased Sam'l M. Swartz's property, now occupied by Rev. J. M. Price.

Poplin Alpaca Dress goods, 25 cents a yard, at I. D. Boyer's store, Aaronsburg, Pa.

The rail road shows some signs of life. George Roop, hauled about a ton and a half of bridge bolts through town on Monday.

Under the heading *United we stand*, you will find a very instructive article on Building Associations, on our outside. Read it carefully.

Neutral Oil 75 cents per gallon. Best Machine oil in the world. No grit—no clogging where this oil is used. It is the best—buy no other. Sold at Boyer's, Aaronsburg, Pa.

The other day Adam Bartges bought 32 acres of land from Wm. Wirt, at $120 per acre. This is part of the old Dinges farm recently purchased by Mr. Wirt.

Mr. John Emerick, of Madisonburg, informs us that the musical convention and concert were a success. We congratulate our Madisonburg friends for their good luck.

The recent session of the Clinton County Teachers' Institute must have been a rare intellectual feast. Eight regular "Professors" on duty, not even counting the professors of religion nor Prof. Smull.

From a Lock Haven paper we learn that our friend B. M. Herring was recently presented with a gold headed cane by his Sunday School class. We presume BEN richly deserved that *caning*.

DOCTORS PLENTY. George Arney, W. W. Woods, Charles Leitzell, James Thompson, Wiliam Keller and Robert Hamill, all of Penn's Valley, are now attending medical lectures at Philadelphia.

J. J. Everett, the successful merchant of the Bee Hive store, Lock Haven, has again gone East to replenish his stock. Those of our readers who go to Lock Haven will do well to make their purchases at the Bee Hive.

Bald Eagle and Spring Creeks are being stocked with black bass, two hundred and twenty-five of which were lately deposited at six different points in said streams. Could not our member, Mr. Alexander, do something in that direction for Penns Creek?

We learn from some of our teachers that the recent session of the County Teachers' Institute was a marked success, and that the people of Bellefonte took more than ordinary interest in it. We regret that it is impossible for us, for want of space, to publish the proceedings.

The Bellefonte papers are going for a certain Peter Curren, late proprietor of the Bush House, for slipping off without paying his printers' bills. Brethring, we are ashamed of you for being so blunt as to suffer yourselves to be cheated by a Philadelphia plug. We lose nothing by Curren.

From the proceeding of the Court of Quarter Sessions of Union county recently held, we see that John Sankey, of Mifflinburg, formerly of Millheim, was found guilty of forgery and sentenced to pay a fine of $100 with costs of prosecution, and to undergo an imprisonment in the county jail for four months.

PENNSYLVANIA LEGISLARURE. The State Legislature met on Tuesday Jan. 2. The Republicans having a majority in both branches elected all their officers of course. John C. Newmyer, of Allegheny, was chosen President *pro tem* of the Senate, and E. Reed Meyer, of Bradford, Speaker of the House. Excepting the reading of the Governor's message, nothing of any general interest has thus far transpired.

Says the Bellefonte *Republican*: John Wolf, of Potters Mills, killed two hogs named Hayes and Wheeler, the former weighing 480, the latter 484 pounds, and only 16 months old.

We had no idea that Hayes and Wheeler were so *heavy* or so young but we did have a vague impression that something *orful* had happened them, on or about Nov. 7th last. Tuten comes to our relief and tells exactly what it was.

NOTHING can be fairer than Mr. Daniel F. Beatty's mode of doing business, and which evinces his confidence in the superiority of his instruments over all others. He warrants his pianos and organs for six years, gives a few day's test trial, and refunds money if purchasers are not satisfied. By this means his instuments are brought into competition with others, and invariably come out victorious. Address all communications to Daniel F. Beatty, Washington, Warren County, N. J., U. S. A. See his advertisement. 4w.

MARRIED.

On the 28th ult., by Rev. F. Aurand, Mr. James H. Bailey, of Porter twp., Clinton Co., and Miss Leah Walisa, of Millhall, same Co.

On the 3rd ult., by Rev. W. M. Landis, Mr. Samuel W. Shaeffer, and Miss Emma Strohecker, all of Sugar Valley.

On the 31st ult., by the same, Mr. Henry A. Hawk, of Brush Valley and Miss Mary A. Vonada, of Georges Valley.

DIED.

It is with feelings of sadness that we are called upon to record the death of Elaonora, youngest daughter of Dr. E. J. and Maria Deshler. Little Nora as she was familiarly called, was an interesting child. She was the *pet* of the household, kind and affectionate, cheerful and obedient. Love was the mainspring of her actions; she was loved by all who knew her. Her sickness was short, but terribly severe, it pleased her Heavenly Father to choose her in the "Furnace of affliction," but true to His promise, He was present with His sustaining grace, as she passed through the "Dark Valley." He verified His promise, "When thou passest through the waters I will be with thee, and through the rivers, they shall not overflow thee, when thou shalt not be burned; neither shall the flames kindle upon thee."

On Christmas, as the clock struck one, while her playmates were enjoying the innocent festivities of that happy day, the messenger of death came and loosed the silver cord, when the golden bowl was broken, and the pitcher was broken at the fountain, and the wheel was broken at the cistern. It was in one sense a sorrowful day, and yet in an other a joyful one. As Christmas makes its annual return we will ever be reminded of the fact that on this day our little Nora realized the desires of her heart as expressed to her mother at the commencement of her sickness. "I had rather die and be with my Savior."

Nora was born Nov. 1st, 1864, died Dec. 25th 1876, aged 12 years, 1 month and 24 days.

"Peace to her ashes." S.

CHURCH DIRECTORY.

The Lord's Supper will be administered in the Reformed Church in Aaronsburg, next Sunday. Services will commence on Thursday evening and will be continued each morning and evening until Sunday evening.

Lodge and Society Directory.

Millheim Cornet Band will meet on the first floor of the Journal office building on Monday and Thursday evening.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the fourth Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Society meets in the Town Hall, every Friday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council, No. 393, O. U. A. M. meets on 1st and 3rd Saturdays of each month, at 7 o'clok, P. M., in their Lodge Rooms, Wilt's Building.

Daniel F. Beatty's

PIANOS & ORGANS.

CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mark, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined, and also have my name [illegible] and residence, DANIEL F. BEATTY, Washinton, N. J., without which none is genuine.

Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

J. S. MILLER,
Fashionable Tailor,
AARONSBURG.

Having opened rooms on the 1st floor of John Rupp's building he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shrtest notice, and all word warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done.

25 FANCY CARDS 11 styles with name 10 cts. Post paid, J. B. HUSTED, Nassau, Rens. Co., N. Y.

HEADACHE.
Dr. C. W. BENSON'S
CELERY AND CHAMOMILE PILLS
are prepared expressly to cure Sick Headache, Nervous Headache, Dyspeptic Headache, Neuralgia, Nervousness, Sleeplessness, and will cure any case. Price 50 cents, postage free. Sold by all druggists in country stores. Office, 106 North Eutaw Street, Baltimore, Md—REFERENCE: G. J. LESTER, Cashier Howard Band, Baltimore, Md.

5000 AGENTS WANTED for the STORY of
CHARLEY ROSS
Written by his father. A complete account of this most Mysterious Abduction and Exciting Search. With Fac-Simile Letters and Illustrations. Outsells all other Books. One agent took 50 orders in one day. Terms liberal. Also Agents wanted on our Magnificent Family Bibles. With invaluable Illustrated Aids and Superb Bindings. JOHN E. POTTER & CO., Publishers, Philadelphia.

ABS. HARTER,
AUCTIONEER,
MILLHEIM, PA.
Tenders his services to the public. Satisfaction guaranteed. Charges moderate.

RAWSON'S Improved Adjustable **SPRING-BED**
supersedes all others in price and durability. Sent to any address for $5.—A business assistant wanted in this and adjacent counties. Circulars free. C. D. RAWSON & CO., 921 Arch St., Phila.

EMPIRE CLOTHING STORE
J. F. Chambers,
Proprietor,
POST OFFICE Building, Millheim, Pa.
Keeps a full line of Clothing Hosiery, and Gents' Furnishing Goods always on hand, and sells at the lowest living prices for *cash*. 17 1y

50,000 SUBSCRIBERS for 1877. Everybody is getting POTTER'S AMERICAN MONTHLY, a richly illustrated, ably edited Family Magazine at only $3 a year. Specimens 5cts. GREAT TERMS TO CLUBS JOHN E. POTTER & CO., Pubs., Philadelphia.

ESTABLISHED 1869.
R. S. & A. P. LACEY, Attorneys-at-Law,
529 *Seventh Street, Washington, D. C.*

Inventors.
We procure patents in all countries. No ATTORNEY FEES IN ADVANCE. No charge unless the patent is granted. No fees for making preliminary examinations. No additional fees for obtaining and conducting a rehearing. Special attention given to Interference Cases before the Patent Office, Extensions before Congress, Infringement Suits in different States, and litigation appertaining to Inventions or Patents. SEND STAMP FOT PAMPHLET GIVING FULL INSTRUCTIONS.

United States Courts & Department
Claims prosecuted in the Supreme Court of the United States, Court of Claims, Court of Commissioners of Alabama Claims, Southern Claims Commission, and all classes of war claims before the Executive Department.

Arrears of Pay and Bounty.
OFFICERS, SOLDIERS, and SAILORS of the late war, or their heirs, are in many cases entitled to money from the Government, of which they have no knowledge. Write full history of service, and state amount of pay and bounty received. Enclose stamp, and a full reply, after examination, will be given you without charge.

Pensions.
All OFFICERS, SOLDIERS and SAILORS wounded, ruptured, or injured in the late war however slightly, are entitled to, and can obtain a pension.

United States General Land Office.
Contested Land Cases, Private Land Claims, Mining, preemption, and Homestead Cases, prosecuted before the General Land Office and Department of the Interior.

Land Warrants.
We pay cash for Bounty Land Warrants, and we invite correspondence with all parties having any for sale, and give full and explicit instructions where assignments are in perfect.

We conduct our business in seperate Bureaus, having therein the clerical assistance of able and experienced lawyers, and give our closest personal supervision to every important paper prepared in each case. Promptest attention thus secured to all business entrusted us. Address.

R. S. & A P. LACEY, Attorneys,
WASHINGTON, D. C.

Any person desiring information as to the standing and responsibility of the members of the firm will, on request, be furnished with a satisfactory reference in his vicinity or Congressional district.

THE SUN.
1877. NEW YORK. 1877

The different editors of THE SUN during the next year will be the same as during the year that has just passed. The daily edition will on week days be a sheet of four pages, and on Sundays a sheet of eight pages, or 56 broad columns; while the weekly edition will be a sheet of eight pages of the same dimensions and character that are already familiar to our friends.

THE SUN will continue to be the strenuous advocate of reform and retrenchment, and of the substitution of statesmanship, wisdom, and integrity for hollow pretence, imbecility, and fraud in the administration of public affairs. It will contend for the government of the people by the people and for the people, as opposed to government by frauds in the ballot-box and in the counting of votes, enforced by military violence. It will endeavor to supply its readers—a body now not far from a million of souls—with the most careful, complete, and trustworthy accounts of current events, and will employ for this purpose a numerous and carefully selected staff of reporters and correspondents. Its reports from Washington, especially, will be full, accurate, and fearless; and it will doubtless continue to deserve and enjoy the hatred of those who thrive by plundering the Treasury or by usurping what the law does not give them, while it will endeavor to merit the confidence of the public by defending the rights of the people against the encroachments of unjustified power.

The price of the daily SUN will be 55 cents a month or $6.50 a year, post paid, or with the Sunday edition $7.70 a year.

The SUNDAY edition alone eight pages, $1 20 a year post paid.

The WEEKLY SUN, eight pages of 56 columns, will be furnished during 1877 at the rate of $1 a year, post paid.

THE WEEKLY can be enjoyed by individual subscribers without the necessity of making up clubs. At the same time, if any of our friends choose to aid in extending our circulation, we shall be grateful to them, and every such person who sends us ten or more subscribers from one place will be entitled to one copy of the paper for himself without charge. At one dollar a year, postage paid, the expenses of paper and printing are barely repaid; and considering the size of sheet and the quality of its contents we are confident the people will consider THE WEEKLY SUN the cheapest newspaper published in the world, and we trust also one of the very best.

Address, THE SUN, New York City, N. Y.

STRAY HEIFERS.
Came to the premises of the subscriber on or about the 23 of Oct. last two stray heifers—one of a dark red color with a little white at the tip of the tail; the other is also dark red with a little white at the belly and back. Each about a year and a half old. The owner is requested to prove property, pay costs and take them away or they will be sold as the law directs.
J. B. KREAMER.
Miles township, Dec. 11. 1876.

BOOTS & SHOES

The Centennial Election is over and it is fixed beyond doubt that Samuel J. Tilden is elected President of the United States, but the Great Excitement at the store of J. EISENHUTH in MILLHEIM still continues. He has just returned from the Eastern cities with a large and well selected stock of Boots and Shoes, which can not be surpassed in Point of Quality and Cheapness by any store in the county. Men's Boots from $2 50 to $4.00 Mr. EISENHUTH has been a practical shoemaker for the last 35 years and is therefore more competent to make a selection than other retailers who have not had the benefit of his experience. Any person who doubts this call and see.

MEDICINES — DRUGS

ALSO.

If you are in want of pure DRUGS, MEDICINES, OILS, PAINTS, VARNISHES, FANCY GOODS and HOLLIDAY TOYS, go to EISENHUTH'S DRUG STORE, where you will be accommodated in these several lines of goods at the lowest cash prices.

TOYS & CANDIES

THE CHEAPEST IN THE WORLD.
PETERSON'S MAGAZINE
GREAT REDUCTIONS TO CLUBS.
POSTAGE PRE-PAID TO MAIL SUBSCRIBERS.

PETERSON'S MAGAZINE has the best Original Stories of any of the lady's books, the best Colored Fashion Plates, the best Receipts, the best Steel Engravings, &c., &c. Every family ought to take it. *It gives more for the money than any in the world.* It will contain, next year, in its twelve numbers—

ONE THOUSAND PAGES!
FOURTEEN SPLENDID STEEL PLATES!
TWELVE COLORED BERLIN PATTERNS!
TWELVE MAMMOTH COLORED FASHIONS!
NINE HUNDRED WOOD CUTS!
TWENTY-FOUR PAGES OF MUSIC!

It will also give FIVE ORIGINAL COPYRIGHT NOVELETTES, by Mrs. Ann S. Stephens Frank Lee Benedict, Mrs. Frances Hodgson Burnette, Marrietta Holley and Lucy H. Hooper. Also, *nearly a hundred shorter stories*, ALL ORIGINAL, by the best authors of America. Its superb

MAMMOTH COLORED FASHION PLATES

are ahead of all others. These plates are engraved on steel, TWICE THE USUAL SIZE

TERMS (Always in Advance) $2.00 A YEAR.

2 Copies for	$3.60	With a copy of the premium picture (27 x 20) "CORNWALLIS'S SURRENDER," *a five dollar engraving*, to the person getting up the Club.
3 " "	4.80	
4 Copies for	$6.80	With an extra copy of the Magazine for 1877, as a premium, to the person getting up the Blub.
5 " "	8.00	
6 Copies for	$9.60	With both an extra copy of the Magazine for 1877, and the premium picture, *a five dollar engraving*, to the person getting up the Club.
7 " "	11.00	
9 " "	13.50	

Address, post paid,
CHARLES J. PETERSON,
306 Chestnut St., Philadelphia, Pa.
Specimens sent gratis, if written for.

FURNITURE ROOMS.
Ezra Krumbine.
(Successor to J. O. DEININGER.)

Would most respectfully inform the citizens of Centre county, that he has constantly on hand all kinds of FURNITURE, made of the best material and in the most approved styles.

BUREAUS,
BEDSTEADS,
WASHSTANDS,
SINKS,
TABLES,
DOUGH TRAYS,
CORNER CUPBOARDS,

and all other articles in his line constantly on hand. Prices cheap to suit the times. The wants of young married couples especially suited. Come and see. SHOPS, MAIN STREET CENTRE HALL, PA. 21x1y.

J. W. WALLACE & CO.,
Druggists,
Corner Main And Grove Streets,
LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading [illegible] Medicines—Paints, Oils and Gass, at lowest prices

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, York, Penna.

These "Certificates" are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others. We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see. For sale singly only the dozen

BEATTY'S Parlor Organs
Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches, schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere I have no agent. Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.
Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:
"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.
"Several months use of the elegant Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. I most heartily recommend your orggns for parlor, school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.
Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 293 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

OFFICIAL HISTORY OF THE CENTEN'L EXHIBITION
It sells faster than any other book. One Agent sold 64 copies in one day. This is the only authentic and complete history published. Send for our extra terms to Agents. NATIONAL PUBLISHING Co., Phila., Pa.

JOHN ROYER,
Cabinet Maker
NORTH MILLHEIM, PA.

All kinds of Furniture on hand or promptly made to order. Coffins a specialty. Lowest cash prices, Satisfaction guaranteed. 43x3m.

THE CHEAPEST AND BEST PLACE TO BUY YOUR
BOOTS, SHOES, GAITERS & SLIPPERS
In Clinton or Centre counties is at
J. KAMP'S,
LOCK HAVEN, PENN'A.
where a large and nice stock for Spring and Summer has just arrived. Go and see them BOOTS AND SHOES AT WHOLESALE.

$200,000 IN GOLD!
AND OTHER VALUABLE PREMIUMS,
GIVEN TO THOSE WHO
Workforth Times!

THE CINCINNATI WEEKLY TIMES Published for 33 years, has a National character and influence, with patrons in every State and Territory in the Union, and of all shades and politics. Its new department, HOMES FOR THE PEOPLE In the *South* and *Far West*, will be invaluble to all looking out for NEW PLACES OF RESIDENCE.

Every Patron of the Times is presented, free of charge, with an Illustrated Year-Book of valuable information, for 1877, alone worth the price of the paper.

Enterprising men wanted everywhere, to solicit subscribers, and secure our Gold and other Valuable Premiums. A sample copy of the Times, our Illustrated List of Premiums to be given to Agents, and other documents, will be sent free on application to
CINCINNATI TIMES CO.,
62 W. Third St., Cincinnati, O.

DAVID F. FORTNEY,
ATTORNEY-AT-LAW,
BELLEFONTE,
43x1y. PA.

BEATTY'S Parlor Organ
Est'd. in 1856

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

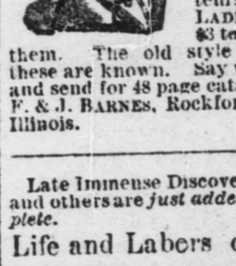
The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agents discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.



BARNES' PATENT FOOT POWER MACHINERY CIRCULAR AND SCROLL SAWS, LATHES, ETC., FANCY WOODS AND DESIGNS.

10 different machines suited to the wants of mechanics and amateurs. MEN, BOYS and LADIES are making from $3 to $10 per day using them. The old style thrown aside when these are known. Say where you read this, and send for 48 page catalogue FREE. W. F. & J. BARNES, Rockford, Winnebago Co., Illinois. 45x1y.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*.
Life and Labors of Livingstone.
This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructive volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 13t

Awarded the Highest Medal at Vienna.
E. & H. T. ANTHONY & CO.
591 *Broadway, New York.*
(Opp. Metropolitan Hotel.)
Manufacturers, Importers & Dealers in
Engravings, Chromos and Frames,
STEREOSCOPES & VIEWS,
Albums, Graphoscopes, Photographs,
And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS
We are Headquarters for everything in the way of
STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,
MICRO-SCIENTIFIC LANTERN,
STEREO-PANOPTICON,
UNIVERSITY STEREOPTICON,
ADVERTISER'S STEREOPTICON,
ARTOPTICON,
SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN,
PEOPLE'S LANTERN.
Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.

Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.

Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there

A full stock of Views of the Exposition Buildings and their contents.

Cut out this ad. for reference.

WANTED. We will give energetic men and women
Business that will Pay
from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.
Address LATHAM & CO.,
Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors.

B. O. Deininger, Associate Editor.

Millheim, Thursday Jan. 11

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. S. C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this.

UNITED WE STAND.

THE RESULTS OF CO-OPERATION

An Abridged History of the Building Associations of Philadelphia—Useful Statistics for the Economical and the Prodigal to Make Note of.

Prior to 1819, although certain persons banded themselves together for the purchase of dwellings, placing their money in the hands of trustees, there is no record of any incorporated building association. But the primitive co-operation building schemes proved so successful, and were so markedly beneficial to those who had joined them, that in 1849 the Weccacoe, the first incorporated building association, was chartered. This association, under good and honest management, throve well, and in the next year twenty associations were chartered. The subjoined tables show the number of associations chartered in this city from 1851 to 1875, inclusive:

1851	21	1860	8	1869	65
1852	30	1861	5	1870	55
1853	14	1862	2	1871	56
1854	10	1863	11	1872	63
1855	4	1864	7	1873	72
1856	15	1865	9	1874	45
1857	13	1866	21	1875	25
1858	5	1867	28		
1859	14	1868	50		

Incorporated by Act of Assembly, 20

It will be seen that the total charters granted from 1849 until 1875 (inclusive) was 692, or an average of over 25 per annum. It is worth noting that in the years succeeding the war the organization increased largely in numbers, a fact which is generally attributed to the desire of the workingmen to provide against the pressure of the hard times which, they foresaw, were rapidly approaching. They knew that a reaction would inevitably follow the excitement incident to the war, and wisely prepared against future contingencies. Thus from 1866 until 1874—the panic, which seems to have been forecasted by these shrewd men, was in 1873—the number of associations chartered yearly rapidly increased.

In addition to the incorporated building associations there are from 75 to 100 societies in existence which hold no charters. However, it is not the object of this article to treat of any save incorporated societies, and this fact is mentioned merely as having a possible statistical bearing upon the subject.

And now as to the success of the chartered associations. A gentleman who has studied the subject carefully for many years said recently, referring to the figures above given: "The charter in itself indicates the existence of an organization ready for business, and, as subscriptions for capital are in the shape of monthly subscriptions, the difficulties which usually attend the organization of a business corporation do not exist. Six per cent. of those chartered will, I am satisfied, more than cover all abortive associations, and this will leave at least 650 incorporated building associations in actual operation in this city from January 1, 1849, to January 1, 1876.

Inasmuch as ten years is assumed by all good building association men to be a fair average time for winding up an association, it may be assumed that on the 1st of January, 1876, 450 were in operation, while 200 had been finally wound up.

As an evidence of the loans on bond and mortgage made by building associations of this city from 1849 to 1876 the following will prove suggestive:

1849	5	1863	271
1850	104	1864	409
1851	498	1865	460
1852	842	1866	639
1853	932	1867	998
1854	1082	1868	1565
1855	1169	1869	2246
1856	988	1870	2635
1857	813	1871	3133
1858	642	1872	3477
1859	507	1873	3557
1860	692	1874	3727
1861	385	1875	3836
1862	353	Total	36,129

Within the past few years the increase on loans on bond and mortgage has been constantly increasing, showing conclusively that capital, crippled more or less by the dullness of trade and the general depression of business, has been forced to apply to co-operative labor for temporary assistance. It would be hard to gather definitely from the records the actual amount of each of these 35,129 mortgages, but good authorities agree that they average say $2,000 each. Taking this as the correct figure it will be seen that in the last twenty-six years Philadelphia building associations have loaned out $72,258,000. Deducting premiums, etc., the net amount paid by associations to borrowers on mortgage was $50,580,000.

On the 1st of January, 1876, 17,282 of these mortgages remained unsatisfied, while 18,847 had been paid up. In 1875 the payments to Philadelphia association were $7,672,000, although some association men estimate them at $10,000,000. Another fact worthy of mention is that the mortgages accepted by building associations for a number of years past have formed a large proportion of all the mortgages issued in Philadelphia. In 1863 they formed 6 per cent. of the whole number; in 1870, 25 per cent., and in 1871, 31 per cent.

The following table shows the comparison of mortgages accepted in this city by building associations and by other organizations from 1873 to 1875. Building association mortgages are recorded in the first column, all other mortgages in the second and the proportion of building association mortgages in the third.

1863	271	4104	.066	1870	2635	10636	.255
1864	409	5121	.079	1871	3133	12384	.253
1865	460	4682	.098	1872	3477	13400	.257
1866	639	6491	.098	1773	3557	11958	.311
1867	998	7344	.135	1874	3727	12380	.301
1868	1565	9066	.172	1875	3835	13839	.276
1869	2246	9788	.229				

In view of the recent depression in trade and the inability of thousands of the laboring classes to obtain employment, it might be argued with a great degree of plausibility that during the past few years the foreclosures on building association mortgages, which are mostly on the property of laboring men, were out of all proportion to the mortgages held by other institutions, but the figures do not show this to be the case. In 1874, for instance, when the sales under foreclosure in this city were 1.141, only 203, or 17.79 per cent., were of association mortgages. In 1875 the sales were 1,284, and of these only 230, or 17.91 per cent., were upon association mortgages. As the association mortgages were over 30 per cent. in 1874, and over 27 per cent. of all recorded in 1875, the statistics are far from being opposed to the future career of the building associations.

It is hardly possible with the data obtainable now to give more than an approximate estimate of the stockholders in building associations in this city, but their success has been so marked and their management, as a rule, so upright and manly, as to attract the patronage, or rather co-operation, or workingmen anxious to secure homes of their own. It is estimated by gentlemen who know that the subscribers to building associations in this city number at least 67,000, but others fix the number at 60,000. If the reader will take the trouble to look into the last census he will find that Philadelphia contains 217.685 persons with occupations. According to this the building associations claim one-fifth of the working people of the city, and doubtless their claim is well founded.

To the honor of the building associations of Philadelphia it may be said that within the past fifteen years there has not been a single association in bankruptcy or in sequestration or under execution.

The charm of the building association to the working man is its cheapness. Say that his necessities require a house worth say $12.50 per month. This house purchased outright would cost him about $1,500. Should he join an association, paying in his monthly dues, he will, in the course of a few years, become the undisputed owner of his property, having paid not much more from it than the rent, had he chosen to remain a tenant, would have amounted to.

AN IOWA SNOW STORM.

The Way it Snowed in that State Twenty Years Ago—The Heaviest Fall of Snow Ever Known.

The Sioux City Journal says: The biggest and most severe snow storm ever known in this part of the country within the recollection of our oldest inhabitants, came on in 1856, twenty years ago yesterday afternoon. It extended over the greater part of Iowa, a portion of Nebraska and Dakota. It prevailed for two days and two nights, during which time it was almost impossible for a person to see half way across a street, and a portion of the time the snow is represented as having come down in such solid sheets as to affectually conceal from view one's hand held at arms' length before his own eyes. The first day after the storm ceased the wind shifted to the north and blew a perfect gale, drifting the snow badly and forming a crust upon it of sufficient thickness to bear the weight of a man easily enough.

This region of country was quite new twenty years ago, and wild game of all kinds was very plenty. Directly after the snow storm above alluded to, the settlers started on the hunt after deer. The snow was deep and the crust scarcely heavy enough to bear the weight of the deer, and when pursued and they sought escape in flight, they would break through the snow crust and make very little progress. The only weapons the settlers used when hunting the deer at that particular time were an ax and butcher knife—the former used in knocking the game down when overtaken, and the latter in severing the jugular. In this manner the settlers supplied themselves with a sufficient amount of venison to last their families for several months.

Many amusing anecdotes are related by one of our old settlers as having occurred during that fearful blizzard. We will mention a single one. Gen. Beach, then receiver of the United States land office here, started from his office, a log cabin, where now stands H. D. Booge & Co.'s wholesale building, to his residence on upper Douglass street. The general lost his hat immediately upon venturing out of doors, but he laughed at the fury of the storm and kept on. There were at that time few buildings standing either on Fourth or Douglass streets, and there were not many visible land marks for the general to follow to serve as a guide home. It is no wonder then that, after having traveled in the teeth of the storm for a considerable time, he found himself run to bank down near where the Chicago house now stands. The general, as a matter of course, was very cold, having suffered considerably from being out only a short time. As stated, he was bareheaded, and, having no gloves upon his hands, he could not give his head that attention he might have done had his hands been well gloved. The result was that by the time the general reached home he was about exhausted, his ears and fingers were somewhat frosted, and his head, perpendicularly, was lengthened several inches by the snow driving through his hair to the scalp and there freezing, forming an almost solid mass of ice. Icicles depended from his ears, nose and hair, and he was a sight to behold before being thawed out again.

In those days the few settlers in Sioux City had accumulated considerable stock about them, but the cattle were illy provided with shelter. They stood humped up in groups, and when they became thirsty they strayed instinctively toward the river. The snow had drifted badly along the bank, and many head of cattle plunged into these drifts in their efforts to reach the water and were lost, their bodies not being discovered until the break up of the following spring. Many mules were also lost in the same manner.

"Only Twenty-five Cents—Who Takes the Next.

There's a wandering genius around the Central Market who has for sale an article described by him to the public in a loud tone, as follows:

"Gentlemen, a British nobleman invented this article and he spent eighteen years thinking and experimenting over it. You will observe that it is a glass cutter, a can opener, a knife-sharpener, putty-knife, a nail-cleaner and a bread knife combined. It is light, durable, compact, beautiful and convenient, and the price is only twenty-five cents. Who takes the next?"

He was talking away yesterday forenoon, when a hard-handed son of toil approached and asked to inspect one of the articles. The man explained its merits and uses, commented on its different uses, and added:

"You want one, of course?"

"I guess not," said the farmer.

"Why?"

"Oh, it doesn't seem to be of much use."

"Great spoons! but haven't I explained to you that it can be used for eight different purposes? What more can you ask?"

"Well, it seems to me that you ought to have a corn-sheller hitched on to it somewhere!" slowly replied the agriculturist, as he laid it down and walked away.—*Detroit Free Press.*

A LIVELY BEAR HUNT.

A Jacksonville, Centre county correspondent sends the following account of a bear hunt that took place on the Nittany Mountain, about one mile south of Hublersburg, last week: "The bear was started in Green's Valley, by a party of hunters from Jacksonville and Hublersburg, and after an exciting chase lasting two days was overtaken and killed in what is known as Markle's Gap. Eight shots were fired at him within one minute, but the honor must be given to Mr. Henry Yocum for bringing old Bruin to the ground. The carcass weighed 316 pounds dressed. It was 3 feet 2 inches high, and 6 feet long; the front leg measured 25 inches and hind 30 inches in circumference. This is claimed to be the largest bear killed on the Nittany Mountain for a number of years. The chase was a trying one for the hunters, as well as the bear, and many laughable incidents occurred which served to keep up the interest."—*Enterprise.*

Gentle reader, if you have a remarkably strong constitution you may read the following; but if not, we beg of you to pass it over:—If a cigar makes a man ill, will a cheroot make a man illa?

PUBLIC REPORT OF A POLICEMAN.

I have not enjoyed good health for several years past, yet have not allowed it to interfere with my labor. Every one belonging to the laboring class knows the inconvenience of being obliged to labor when the body, from debility almost refuses to perform its daily task. I never was a believer in dosing with medicines; but having heard the VEGETINE spoken of so highly, was determined try it, and shall never regret that determination. As a tonic (which every one needs at some time) it surpasses anything I ever heard of. It invigorates the whole system; it is a great cleanser and purifier of the blood. There are many of my acquaintances who have taken it, and all unite in praise of its satisfactory effect.

Especially among the aged class of people, it imparts to them the one thing most needful in old age—nights of calm, sweet repose, thereby strengthening the mind as well as the body. One aged lady, who has been suffering through life from Scrofula, and was become blind from its effects, having tried many remedies with no favorable result, was induced by friends to try the VEGETINE. After taking a few bottles, she obtained such great relief that she expressed a wish for her sight, that she might be able to look upon the man who sent her such a blessing.

Yours respectfully,
O. P. H. HODGE, Police Officer, Station 6, Boston, Mass., May 9, 1871.

HEARTFELT PRAYER

ST. PAUL, Aug., 22, 1864.

H. R. STEVENS, ESQ:

Dear Sir—I should be wanting in gratitude, if I failed to acknowledge what the VEGETINE has done for me. I was attacked about eleven months since with Bronchitis, which settled into Consumption. I had night sweats and fever chills; was distressed for breath and frequently spit blood; was all emaciated, very weak, and so low that my friends thought my case hopeless.

I was advised to make a trial of the VEGETINE, which, under the providence of God, has cured me. That he may bless the use of your medicine to others as he has to me, and that his divine grace may attend you, is the heartfelt prayer of your admiring, humble servant. BENJAMIN PETTINGILL.

P. S.—Mine is but one among the many cures your medicine has affected in this place. B. P.

MAKE IT PUBLIC.

SOUTH BOSTON, Feb. 9, 1871.

H. R. STEVENS, ESQ:

Dear Sir—I have heard from very many sources of the great succes of VEGETINE in cases of Scrofula, Rheumatism, Kidney Complaint, Catarrh, and other diseases of kindred nature. I make no hesitation in saying that I know VEGETINE to be the most reliable remedy for Catarrh and General Debility.

My wife has been troubled with Catarrh for many years, and at times very badly. She has thoroughly tried every supposed remedy that we could hear of and with all this she has for several years been gradually growing worse, and the discharge from the head was excessive and very offensive.

She was in this condition when she commenced to take VEGETINE: I could see that she was improving on the second bottle. She continued taking the VEGETINE until she had used from twelve to fifteen bottles, I am now happy in informing you and the public (if you choose to make it public) that she is entirely cured, and VEGETINE accomplished the cure after nothing else would. Hence I feel justified in saying that VEGETINE is the most reliable remedy, and would advise all suffering humanity to try it, for I believe it to be a good, honest, vegetable medicine, and I shall not hesitate to recommend it.

I am, &c., respectfully, L. C. CARDELL.
Store 451 Broadway.

VEGETINE acts directly upon the causes of these complaints. It invigorates and strengthens the whole system, acts upon the secretive organs, allays inflammation, cleanses and cures ulceration, cures constipation, and regulates the bowels.

Has Entirely Cured Me.

BOSTON, October, 1870.

MR. STEVENS:

Dear Sir—My daughter after having a severe attack of whooping cough, was left in a feeble state of health. Being advised by a friend, she tried the VEGETINE, and after using a few bottles was fully restored to health.

I have been a great sufferer from Rheumatism. I have taken several bottles of the VEGETINE for this complaint, and am happy to say it has entirely cured me. I have recommended the VEGETINE to others with the same good results. It is a great cleanser and purifier of the blood; it is pleasant to take; and I can cheerfully recommend it.

JAMES MORSE, 364 Athens Street.

Vegetine is Sold by All Druggists and Dealers Everywhere.

Beatty's Parlor ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

CRISTADORO'S

HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE.

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

BROCKERHOFF HOUSE.

FIRST-CLASS HOTEL.

D. JOHNSTON & SONS, Proprietors
BELLEFONTE PA.

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addressing the manufacturer,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

EPHRAIM BARTHOLOMEW,

Boot & Shoemaker,

MILLHEIM, PA.

Would most respectfully inform the public that he is prepared to do all kinds of work in his line in the most satisfactory and workmanlike manner. Prices moderate. A share of the public patronage respectfully solicited. 41-6m

BEATTY PIANO! GRAND SQUARE AND UPRIGHT. Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A.

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS.

MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,

Allow Interest,

Discount Notes.

Make Collections

Buy and Sell Government Securities

Gold and Coupons,

Issue Drafts on

New York, Philadelphia or Chicago

and possess ample facilities for the transaction of a General Banking Business.

JOHN C. MOTZ, President. A WALTER, Cashier.

HARDWARE!

HARDWARE!

THE BEST AND CHEAPEST AT

Boggis Bros.

Exchange Building,
MAIN STREET,
Lock Haven.

HARDWARE!

HARDWARE!

THE PEOPLES' DRUG STORE.

ALLEGHANY STREET,

NEXT DOOR SOUTH OF HICKS & BRO'S HARDWARE,

BELLEFONTE, PENNA.,

Has been re-opened, re-fitted and re-stocked with the best and most popular Drugs and Medicines.

Particular attention given to the wants of Farmers and those living in the Country. 21x1y W. M HERRINGTON, Agent.

Geo. L. Potter. Jno L. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency

BELLEFONTE PA.,

Stronges Agency in the County. Polices ssued on the Stock and Mutual Plan. 18x1

DAN. F. BEATTY'S

Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGNS AND FINISH,

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.

"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it."

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill. says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

N E W ! ! !

Mrs. M. A. Sourbeck and Mrs. A. Chambers, have established a Millenery Shop in Millheim.

Bonnets, Hats Ribbons Flowers

and all goods entering into their line kept, and sold as cheaply as possible for *cash*. Call at the Post Office Building and be convinced. Satisfaction guaranteed. 18x1y.

New Firm — New Enterprise

New Goods.

ISAAC D. BOYER,

(Successor to B. F. Phillips,)

Aaronsburg, Penna.

We have just returned from the Eastern Cities, where we purchased at CASH PRICES, a full line of

DRY GOODS, NOTIONS, GROCERIES' HARDWARE, QUEENSWARE, WILLOW WARE, BOOTS and SHOES and a general variety of MERCHANDISE.

We do not deem it necessary to state prices here, but invite you to come and see us, and we will convince you that we have as fine a lot of goods and sell as cheap as any house in Centre County.

THE MILLHEIM GROCERY,

BY GEORGE ULRICH,

Has just a little the best COFFEE, SUGAR, SYRUPS TEAS, CHOCOLATE DRIED FRUIT, CONFECTIONARIES, CHEESE AND CRACKERS, in town. Also a general variety of NOTIONS and Stationary.

Country Produce taken in exchange for goodes, at the highest market rates CALL AND SEE. 18x1y

JOHN D. FOOTE,

Dealer in General Merchandise

MILLHEIM, PA.

Manufactures teh celebrated Keystone Cultivator, Threshing Machines, Improved Horse Power, Shakers, Stoves and Kettles. All kinds of Castings made to order.

A full line of Cooking, Parlor and Office Stoves always on hand. Tin and Sheet Iron Ware on hand or made to order. Repairing promptly attended to.

Special inducements to cash buyers. A share of the public patronage is respectfully solicited. 35x6m.

CHAS. H. HELD,

DEALER IN ALL KINDS OF

Clocks, Watches and JEWELRY.

of the latest styles.

All kinds of Clocks, Watches and Jewelry repaired on short notice and WARRANTED. The ladies and the public generally are invited to call. Room—Second Floor of Alexander's Block, Millheim, Centre Co., Penna.

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of Monuments Couches, Headstones. or any other work entering into their line. Our prices are moderate, while our work is second to none in this part of the state. Call and See.

SHOPS, EAST of BRIDGE, MILLHEIM, PA
DEININGER & MUSSER

THE LAST PROCLAMATION!

GOOds almost given away at

THE BEE HIVE

DRY GOOD STORE,

LOCK HAVEN.

No such bargains have been offered for 20 years.

Just opening our third immense Stock for the Fall and Winter of 1876.

Bought at the great Auction and Closing out Sales in the Eastern Cities are being offered at prices that astonish everybody who has taken a look through. Just think

2500 yds Calico, good styles, warranted perfectly fast colors at 5 cts. per yard, to be opened Wednesday, Nov. 29.

500 yards goo Canton Flannel at 6¼ cts. per yard.

500 yards Grey Twilled and Plaid Shirting Flannels at 12½ cents.

200 yards Black Cloth and Black Doeskin Cassimers at less than half their value. These goods must be seen to be fully appreciated.

1000 yards Kentucky Jean from 10 cts. per yard up.
1000 " Double Fold all Wool Cashmeres 40 inches wide in all the new shades, at 75 and 85 cts. worth 100 and 115 cts. per yard.
1000 yards Dress Goods, Beautiful Colorings, elegant Styles, Splendid Quality, at 25 & 28 cents, sol a week ago at 45 & 50 cents.
500 yards Handsome Dress Plaids, 26 inches wide, Splendid Quality, 12½ cents.
1000 yards Best Lancaster Gingham, 10 cents per yard.
75 pair Large White Bank ts, at much ess than cost to manufacture.
Floor Oil Cloth 2 ys. wide, only 75 cents per y.

So we could enumerate goods in endless variety but it is useless. Any one giving us a call and look through the Stock will be convinced of the facts we state.

We have marked way down our entire stock of every description on hand previous to this last purchase to correspond with the prices of goods just received. Every one wanting anything in the Dry Goods, Carpet or Notion line will certainly consult their own interest by calling first and earley at the

BEE HIVE,

No. 65, Main Street, LOCK HAVEN, PA.
J. J. EVERETT, Proprietor.